

Ein Blick in die Region

AKTUELLES AUS
Braunschweig
Salzgitter
Wolfenbüttel

Heute mit Sonderseiten
„Braunschweiger
Karneval“

Verlag Schaufenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schaufenster-wf.de

ZOGEL
SANITÄR
HEIZUNG

Jeden
1. Sonntag
im Monat
Schautag
14-17 Uhr

Heizungssysteme
Bäder
Öfen
Fliesen

Lindener Str. 7
Wolfenbüttel
Tel. 05331-
9737-0



Braunschweigische Landessparkasse ließ es beim Schoduvél krachen:

Wenn alles nach Disco schreit

Braunschweig. „Leiwé Jecken, leiwé Lüé, et is mal weer Schoduvél-Tiet“: Am 15. Februar wurde in Braunschweig der 47. Schoduvél gefeiert. Der Karnevalsanzug ist der größte in Norddeutschland – und die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) ist seit 2017 mit von der Partie.

Die bunte Truppe rund um das Orga-Team Jessica Heineke und Normen Elker aus der BLSK-Kommunikation haben sich viel vorgenommen. Heineke: „Wir wollen Spaß und gute Stimmung verbreiten und den Tag gemeinsam mit den Zuschauern feiern.“ Der Wettergott

muss Karnevalist sein. Bei strahlendem Sonnenschein machte sich der Schoduvél pünktlich um 12.40 Uhr auf den Weg durch

die Stadt. Das glitzernde BLSK-Team hatte auch in diesem Jahr einige neue Kolleg:innen dabei, u. a. den Vorstandsvorsitzenden

Dr. Ingo Lippmann.

Elker dazu: „Es spricht sich rum, dass der Tag zwar anstrengend, aber vor allem ein großer Spaß für alle und ein megatolles Erlebnis ist.“

Neben Partymusik von DJ und NORD/LB-Mitarbeiter Carsten Barthel gab es auch in diesem Jahr die inzwischen 3. Edition der BLSK-Bade-ente – diesmal in weiß.

Vielleicht hat der eine oder die andere schon alle drei Enten gesammelt. Und vielleicht gibt es im nächsten Jahr zum zehnjährigen Bestehen der bunten Truppe eine ganz besondere Aktion.



Die Mitwirkung beim Schoduvél ist ein großer Spaß für alle und ein megatolles Erlebnis, ist man sich bei der BLSK einig.

Foto: Call The Dude/Andreas Rudolph

Lesen Sie mehr im Innenteil

**Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen**

Der ASB-Hausnotruf
Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Informieren Sie sich jetzt:
0531 / 19 212
www.asb-bs.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



HEUTE
Wiedereröffnung Möbelhof
„OUTDOOR-CENTER“
um 10.00 Uhr

Das Team Möbelhof Outdoor-Center vom (v. l.) Verkaufsberaterin Stefanie Renner, Verwaltungsleiterin Katja Krella, Geschäftsführer Dirk Tesch, Bettina Krupp (Tourenplanung) und Eileen Dorenbeck (Kundendienst) lädt Sie ein, bei einem Rundgang trendige Garten-, Terrassen- und Balkonmöbel sowie schicke Neuheiten der Saison zu entdecken. Das Verkaufsteam berät Sie gern ausführlich. Fotos: H. Seipold

Neue Trends und schicken Neuheiten der Saison im Möbelhof „OUTDOOR-CENTER“:

Gartenmöbelverkauf startet heute

Adersheim. Das „OUTDOOR-CENTER“ im Möbelhof Adersheim startet heute um 10 Uhr in die diesjährige Gartenmöbel-Saison.

Sicherlich freuen Sie sich schon darauf, die Terrasse, den Balkon oder den Garten mit schicken Neuheiten und Trends in einen gemütlichen Ort zu verwandeln. Die Suche nach den perfekten Gartenmöbeln kann manchmal schwierig sein. Das muss aber nicht sein.

Der Möbelhof Adersheim bietet Ihnen im OUTDOOR-CENTER

ein vielfältiges Angebot und die perfekten Möglichkeiten, um sich Zuhause eine Outdoor-Wellnessoase schaffen zu können. Entdecken Sie ab Samstag eine schöne Auswahl an hochwertigen Tischen, Stühlen, Loungemöbeln und vieles mehr, die Ihren Garten, Terrasse oder Balkon in eine Oase der Entspannung verwandeln. Hochwertige Materialien sowie eine Verarbeitung, die den Witterungseinflüssen standhält, sorgen dafür, dass Sie an den neuen Mö-

beln lange Freude haben werden.

Zum Start wird es wieder tolle Angebote geben. Entdecken Sie bei einem Besuch die vielen Neuheiten, zum Beispiel Tische aus zwei verschiedenen Materialien – hochwertiges Holz und Keramik oder unterschiedlichste bequeme Sitzgruppen aus Holz

Zu beachten ist auch, dass eine größere Auswahl an Vorjahresmodellen jetzt zu Saisonbeginn zu günstigen Abverkaufspreisen

erhältlich ist. Die angebotenen Outdoor-Möbelstücke können Sie sofort mitnehmen. Hierfür besteht die Möglichkeit, sich einen Leihtransporter zu günstigen Konditionen zu reservieren.

Das nette Team vom Möbelhof „OUTDOOR-CENTER“ freut sich darauf, Sie von Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 10 bis 18 Uhr begrüßen zu dürfen und berät Sie gern ausführlich. hs



Eine schöne Auswahl an hochwertigen trendigen Sitzgruppen für Garten und Terrasse. Aber auch passende Sitzgelegenheiten mit Tischen für den Balkon können sie beim Rundgang entdecken.



Beim Besuch im OUTDOOR-CENTER werden Ihnen sicherlich die unterschiedlichsten hochwertigen Sitzgruppen komplett aus Holz oder in Kombination Holz mit Metall auffallen.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG

Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Telefon: 05341 22230
Mo. – Fr. 10 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

Möbelhof
OUTDOOR-CENTER

Gründungsteam aus der Braunschweiger Startup Akademie W.IN setzt auf natürliche Zucker-Alternative aus Südamerika:

Erfolg in der Höhle der Löwen: Investorenzusage für W.IN-Startup Andenkraft

Braunschweig. Großer Erfolg für das Startup „Andenkraft“: Das in Oldenburg gegründete Jungunternehmen, das aktuell die vom Land Niedersachsen geförderte Startup Akademie W.IN der Braunschweig Zukunft GmbH durchläuft, hat in der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ (VOX) die Investorin Judith Williams und den Investor Frank Thelen überzeugt und befindet sich seit der Aufzeichnung der Sendung, die am 23. Februar ausgestrahlt wurde, in konkreten Gesprächen über ein mögliches Investment.

„Wir sind weiterhin in einem sehr guten und konstruktiven Austausch“, erklärt Gründer Justinian Gomez Moreno. „Beide Seiten haben sich darauf verständigt, mögliche nächste Schritte sorgfältig zu prüfen, ohne diese zeitlich oder inhaltlich festzulegen.“

Andenkraft setzt auf die traditionsreiche Yacon-Wurzel aus Peru – wo Justinian Gomez Moreno familiäre Wurzeln hat. Auf Basis der Yacon-Wurzel entwickelt Andenkraft Produkte wie Yacon Sirup, süße Brotaufstriche, Snacks und

Getränkemischungen.

In der Startup Akademie W.IN durchläuft Andenkraft aktuell die dritte Stufe grow.in, die speziell auf Startups in der Wachstumsphase zugeschnitten ist. „Im Rahmen der W.IN haben wir frühzeitig Meilensteine für unser Startup festgelegt und die Teilnahme bei ‚Die Höhle der Löwen‘ als bedeutenden Meilenstein fokussiert“, so Gomez Moreno. „Durch das W.IN-Team haben wir gezielte Unterstützung erhalten wie individuelle Coachings oder die Möglichkeit eines professionellen Pitch-Trainings.“

„Herzlichen Glückwunsch an das Team von Andenkraft zum erfolgreichen Auftritt vor Kapitalgebern und vor einem großen TV-Publikum. Neben der Chance auf ein Investment ist das ein wichtiger Meilenstein, der dem jungen Startup viel Aufmerksamkeit bringt. Ich freue mich, dass wir Justinian Gomez Moreno und seinem Team in unserer Startup Akademie W.IN die passende Unterstützung bieten können“, so Jörg Meyer, Geschäftsführer der



Gründer Justinian Gomez Moreno präsentierte das niedersächsische Startup Andenkraft erfolgreich in der Sendung „Die Höhle der Löwen“ auf dem TV-Sender VOX.

Foto: RTL/Bernd-Michael Maurer

Braunschweig Zukunft GmbH.

Andenkraft arbeitet nach eigenen Angaben direkt mit Bauernfamilien in Peru zusammen und engagiert sich zusätzlich in einem innovativen Wasserprojekt

in Lima. Ziel ist es, nachhaltige Landwirtschaft zu fördern und soziale Strukturen vor Ort langfristig zu stärken, beispielsweise indem mehr Menschen in Peru Zugang zu sauberem Wasser erhalten.

Wissen. Wirtschaft. WelfenAkademie.

Deine Zukunft – Dein duales Studium

Studieren und Geld verdienen?
Ganz einfach: dual studieren!



WelfenAkademie

Salzdahlumer Str. 160, Braunschweig

06.03.2026

15 – 18 Uhr

Lerne Deinen künftigen Arbeitgeber kennen!

Viele Partnerunternehmen mit freien Studienplätzen sind vor Ort!

Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

Evangelische Stiftung Neuerkerode und Allianz für die Region arbeiten drei weitere Jahre zusammen:

Kooperation im Regionalmarketing verlängert



esn bleibt offizieller Partner: Nadine Schünemann und Thomas Ahlswede-Brech von der Allianz für die Region (links) überreichen Tobias Henkel und Petra Neu (rechts) die Urkunde zur Verlängerung der erfolgreichen Partnerschaft mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode: ein starkes Zeichen für Kontinuität und gemeinsames Engagement in der Region.

Foto: Allianz für die Region GmbH

Braunschweig/Sickte. Die Evangelische Stiftung Neuerkerode (esn) setzt ihre Zusammenarbeit mit dem Regionalmarketing der Allianz für die Region GmbH fort. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Kooperationsprojekte und Aktionen wie Netzwerkveranstaltungen oder gemeinsame Social-Media-Aktivitäten entstanden,

die gezeigt haben, wie wirkungsvoll soziales Engagement und regionale Standortentwicklung Hand in Hand gehen können. Die Partnerschaft steht dabei für ein gemeinsames Ziel: die Region als starken, menschlichen und zukunftsfähigen Lebens- und Arbeitsraum sichtbar zu machen. Nun verlängern die Partner die

Kooperation um weitere drei Jahre.

„Regionalmarketing bedeutet für uns mehr als Standortwerbung. Es geht darum, Menschen, Werte und Geschichten zusammenzubringen“, sagt Thomas Ahlswede-Brech, Geschäftsführer der Allianz für die Region GmbH. „Mit der Stiftung Neuerkerode haben wir einen Partner an unserer Seite, der zeigt, wie gesellschaftliche Verantwortung, menschliche Verbundenheit und regionales Handeln ein starkes Ganzes ergeben.“

Auch auf Seiten des Unternehmensverbundes esn ist die Motivation klar: „Wir sind fest davon überzeugt, dass eine Region dann erfolgreich ist, wenn niemand zurückgelassen wird“, erklärt Tobias Henkel, Vorstandsvorsitzender der esn. „Die Kooperation mit dem Regionalmarketing der Allianz für die Region gibt uns die Möglichkeit, unsere Haltung, unsere Arbeit und unsere Vision weit über unsere eigenen Standorte hinaus sichtbar zu machen und gemeinsam Menschen für diese Region zu begeistern.“

Für die Zukunft planen die Partner neben gemeinsamen Kommunikationsmaßnahmen auch strategisch verbindende Schritte in der Region Braunschweig-Wolfenbüttel und ihren Netzwerken.

Die Region Braunschweig-Wolfenbüttel

Diese Region umfasst neben den kreisfreien Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel. Vertreter der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften verfolgen gemeinsam in der Allianz für die Region GmbH das Ziel, diese Region zu einem wirtschaftsstarken und lebenswerten Zuhause der Zukunft für über 1,1 Millionen Menschen zu entwickeln. Neben einem gemeinsamen Regional- und Standortmarketing stehen weitere Zukunftsthemen wie die Transformation der Mobilitätsbranche und aktuelle Herausforderungen zur regionalen Fachkräftesicherung im Fokus.

Engagierte Partner des Regionalmarketings

- **Hauptsponsor:** Volkswagen Aktiengesellschaft
- **Premium-Partner:** Volksbank BRAWO
- **Silber-Partner:** Evangelische Stiftung Neuerkerode, Hoffmann Maschinen- und Apparatebau GmbH
- **Bronze-Partner:** Bertrandt, Oskar Kämmer Schule, Stadtwerke Wolfenbüttel
- **Gesundheitspartner:** Audi BKK
- **Partner der Gebietskörperschaften und Verbände:** Stadt Braunschweig, Stadt Wolfenbüttel, Stadt Salzgitter, Landkreis Gifhorn, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Regionalverband Großraum Braunschweig

Neue Regenschirme im City-of-Lions-Design erhältlich:

Die perfekte Begleitung für Regentage

Braunschweig. Gut geschützt und ein Hingucker: Mit den neuen Regenschirmen der Touristinfo, Kleine Burg 14, kommen Einheimische und Gäste auch an Regentagen trocken durch die City of Lions. Ab sofort sind die neuen Stock- und Taschenschirme in

zwei Design-Varianten erhältlich.

Ob beim Bummel durch die Innenstadt, auf dem Weg zur Bahnhaltestelle oder beim Spaziergang entlang der Oker: Die neuen Regenschirme der Touristinfo Braunschweig bringen Gäste und Einheimische auch an nassen

Tagen gut geschützt und trocken durch die Löwenstadt. Zwei neue Varianten im City-of-Lions-Design sind ab sofort für Besucherinnen und Besucher erhältlich.

Auf dem Fotomotivschirm haben vier Braunschweiger Sehenswürdigkeiten mit farbenfrohen Fotos ihren Platz gefunden: Der Altstadtmarkt, das Residenzschloss, die Oker und der Burgplatz zieren die Schirmoberfläche. Das zweite Design ist schlichter und rückt mit schwarzer Oberfläche und rotem „Bleib trocken“-Schriftzug die City-of-Lions-Marke in den Fokus. Gäste und Einheimische können mit den Schirmen eine tolle Erinnerung an die Stadt mitnehmen und gleichzeitig ihre Stadtverbundenheit zeigen. Die Stock- und Taschenschirme kosten jeweils 34,90 Euro und sind in der Touristinfo, Kleine Burg 14, erhältlich. Zudem können Kundinnen und Kunden die Taschenschirme in beiden Varianten auch über den Onlineshop unter www.braunschweig.de/onlineshop erwerben.



Mit einem Hingucker durch den Regen: In der Touristinfo, Kleine Burg 14, sind ab sofort neue Regenschirme in zwei verschiedenen Designs verfügbar. Die Schirme mit Fotomotiven oder Schriftzug sind als Stock- und Taschenschirme erhältlich.

Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Philipp Ziebart

Impressum

Herausgeber:
Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/98 99-0
Fax 0 53 31/98 99-56
anzeigen@schaufenster-wf.de
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:
Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen

Vertrieb:
Als Beilage am 28.2.2026 in der
Stadtausgabe der Braunschweiger
Zeitung

Nächster Erscheinungstermin:
Ende März 2026



Der OB bei seiner Begrüßung (l.), daneben Janina Brunkhorst, Herke Alberts, Reinhold Renger, Karsten Kröger, Wilfried Both, Dr. Wilhelm Koller, Annette Wessel-Steller und Carsten Graf.



Der Schulchor bei seiner Vorführung. Hinten die Ehrengäste (v. l.) Herke Alberts, Marcel Ratz, Reinhold Renger, OB Thorsten Kornblum, Wilfried Both, Janina Brunkhorst, Karsten Kröger, Ekke Seifert, Dr. Wilhelm Koller, Annette Wessel-Steller, Marita Gelowik und Carsten Graf.

Erste ‚Plietsche Kinderküche‘ der Kroschke-Stiftung in Betrieb genommen:

Gemeinsam zubereiten, essen und aufräumen

Braunschweig. Eine gute Idee erkennt man daran, wie groß der Widerhall in der Stadtgesellschaft ist und wieviel Rückenwind sie erhält. Unter diesen Gesichtspunkten darf die Kroschke Kinderstiftung recht stolz sein auf ihre jüngste Initiative: Der Plan einer ‚Plietschen Kinderküche‘ stieß in Braunschweig auf riesige Resonanz.

„Seit drei Jahren arbeiten wir daran, das Kochprojekt von Hamburg nach Braunschweig zu holen“, erzählt Anja Wenk, Geschäftsführerin der Kinderstiftung. Dabei half es, dass die plietsche Idee (plietsch ist norddeutsch für pfliffig) auch in der Hansestadt vom dortigen Standort der Kinderstiftung unterstützt wird. Die Plietsche Kinderküche ist ein Projekt des Hamburger Vereins SchlaufFox e.V., der das Konzept entwickelt, praktisch erprobt und evaluiert hat. Auf dieser Basis wurde das Modell nun gemeinsam mit der Kroschke Kinderstiftung nach Braunschweig übertragen. Die erste Kinderküche steht in der Grundschule Diesterwegstraße.

Bei der Übergabe der neuen Küche hatte der Oberbürgermeister gut zu tun, alle Förderer und Unterstützer zu begrüßen. Rund 60 Personen waren zusammengekommen, dazu noch besondere Ehrengäste: die Kinder des ersten Kochkurses, der zwei Tage vor der Einweihung gestartet ist.

In seiner Ansprache unterstrich Dr. Kornblum, wie wichtig es sei, gesunde Ernährung und den Umgang mit Lebensmitteln schon in der Schule zu lernen. Die Bezeichnung ‚Forscherraum‘ befand er als treffend: „Hier kann man eine Menge entdecken und lernen, weit über das hinaus, was mit gesunder Ernährung zusammenhängt.“

Die Vorarbeiten umfassten sogar den Einbau einer modernen Lehrküche mit drei Backöfen, zwei Ceran-Kochfeldern und vielem mehr. Doch das Projekt geht über die reine Kücheneinrichtung weit hinaus. „Es ist der Startschuss zu einer großangelegten Förderkampagne der Kinderstiftung“, verdeutlicht Gerd-Ulrich Hartmann. Und das Vorstandsmitglied stellt klar: „Wir stellen uns dem

gesellschaftlichen Problem der zunehmenden Mangel- oder Fehlernährung entgegen, unter dem vor allem benachteiligte Kinder leiden.“



Symbolische Übergabe eines großen Kochlöffels: Marcel Ratz (links) bedankt sich bei Reinhold Renger, dem Geschäftsführenden Vorstand der Kroschke Kinderstiftung. Fotos: Regio-Press

Das Konzept zur gesunden Ernährung setzt bei Grundschulern der dritten und vierten Klassen an. Sie werden in kleinen Kursen (zehn bis zwölf Kinder) ans Kochen herangeführt, von der Zubereitung über das gemeinsame Essen bis zum Aufräumen. „Ehrenamtliche Erwachsene begleiten die Aktion“, verdeutlicht Anja Wenk. „Zum Abschluss werden die Eltern eingeladen und informiert, um das Ganze nachhaltig zu gestalten.“

Doch die Stiftung hat schon die nächsten Ziele im Visier: „Hier beginnen wir jetzt mit einem Kursus und nach den Sommerferien mit zwei weiteren“, sagt Ulrich Hartmann. Danach sollen andere Grundschulen kommen. „Uns liegt sogar schon eine interessierte Anfrage aus Wolfenbüttel vor.“

Zunächst sei ein Finanzplan für fünf Jahre aufgestellt worden, berichtet Reinhold Renger. „Gemeinsam mit starken Partnern stemmen wir in dieser Zeit rund 145.000 Euro“, sagt der Geschäftsführende Vorstand stolz. „85.000 Euro kommen von Spendern, 60.000 Euro aus Mitteln unserer Stiftung.“ Zu den hochrangigen Spendern gehören zum Beispiel die Eckensberger-Stiftung, die PSD-

Bank und der Rotary-Club Braunschweig. „Sie haben allesamt fünfstellige Summen gegeben.“

Eine herausragende Förderin ist

Angesichts einer großen Zahl Ehrenamtlicher, die sich zu Aufsicht und Mitkochen angeboten haben, solle während der Kurse ein Rezeptbuch entstehen, kündigte Ratz an. „Vielleicht können in dem ein oder anderen Haushalt am Ende sogar die Eltern von den Kindern was lernen.“

Die vorbereitenden Arbeiten im Souterrainraum der Schule lobte der Oberbürgermeister und bedankte sich bei allen Helfern, der Stiftung und beim Verein SchlaufFox. Janna Hilger-Schneele, die Geschäftsführerin, war eigens zum Start in Braunschweig angereist, zeigte sich beeindruckt von der Umsetzung ihrer Idee in Niedersachsen und erzählte vom Vorhaben des Vereins, die Plietsche Kinderküche an zehn weiteren Schulen in Norddeutschland anzuschließen.

Bezirksbürgermeisterin Sabine Sewella erhielt viel Applaus für ihr Lob, die Stiftung engagiere sich mit der Kinderküche eigentlich für eine gemeingemeinschaftliche Aufgabe. Kochen stärke viele Kompetenzen, die man in der Grundschule lernt.

Reinhold Renger als Geschäftsführender Vorstand der Kinderstiftung erinnerte daran, dass die Stiftung seit über 30 Jahren Projekte für Kindergesundheit fördert. „Gleichwohl ist der aktuelle Betrag von 145.000 Euro aus Stiftungsmitteln über fünf Jahre auch für uns ein außergewöhnlicher Betrag.“ Die Summe von bisher 85.000 Euro von Unterstützern sei ebenso stark. „Und ich habe den Eindruck, das war noch nicht das Ende – wir werden das Projekt Kinderküche wohl länger als fünf Jahre fortsetzen.“

„Jedenfalls ist unser Ziel realistisch, innerhalb der nächsten Jahre 200 Kinder an verschiedenen Braunschweiger Schulen für das Kochen zu begeistern.“

Lokaler Partner an der Schule ist die Diakonie im Braunschweiger Land. Als Höhepunkt zeigten die Jungen und Mädchen des ersten Kochkurses Dr. Kornblum, wie man Waffeln backt. Sie gerieten ihm etwas arg dick. „Kein Wunder“, kommentierte er schlagfertig. „Es sind ja schließlich Oberbürgermeister-Waffeln.“



Dialog von Poesie und Klang

Braunschweig. Die mehrfach ausgezeichnete Wolfenbütteler Violinistin **ELISABETH MARIA REHS** tritt am Donnerstag, 5. März, um 19.30 Uhr gemeinsam mit der aus Braunschweig stammenden Schauspielerin **Alida Bohnen** und der Pianistin **Elisabeth Prijmak** im Roten Saal des Braunschweiger Schlosses auf. Unter dem Titel „Reiches Leben, halt mich fest in linden Armen“ präsentieren die drei Künstlerinnen einen Abend im Dialog von Poesie und Klang – eine Einladung, sich vom Zauber der Romantik umarmen zu lassen. In einer fein verwobenen Mischung aus Musik und Wort erklingen Gedichte von Heinrich Heine bis Joseph von Eichendorff, sowie romantische Kompositionen von Franz Schubert bis Frédéric Chopin. Der Eintritt ist frei(willig), Reservierungen unter info@kinderklassik.com. **Fotos: Veranstalter**

Unter dem Motto „Alte Heimat – neue Heimat“:

Das Stadtarchiv öffnet seine Türen

Salzgitter. Das Stadtarchiv der Stadt Salzgitter lädt am Samstag, 7. März, von 11 bis 15 Uhr zum „Tag der Archive“ ein. Unter dem Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ können sich die Gäste auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Salzgitter“ kann das Wissen zur Lokalgeschichte getestet werden. Gelingt es den Gästen anhand zeitgenössischer Bilder aus der Fotosammlung des Archivs und (bei Bedarf) zusätzlicher Tipps bestimmte Ereignisse der Stadtgeschichte zu identifizieren?

Die ehrenamtlichen Ortsheimat-

dazu. Die Gäste können erfahren, wie der Start in die eigene Familienforschung aussehen kann und welche Unterlagen dazu im Stadtarchiv aufbewahrt werden. Das Team des Stadtarchivs hat Originalquellen vorbereitet, in denen geblättert werden kann und erklärt den Besuchenden gerne, worauf es ankommt.

Das Stadtarchiv öffnet anlässlich des bundesweiten Tages der Archive seine Türen: Die Gäste können das Stadtarchiv mit seiner Geschichte, seinen Funktionen und Forschungsmöglichkeiten kennenlernen. An verschiedenen Stationen erhalten sie Einblicke in die spannenden Bestände des Archivs.



Interessierte können am 7. März das Stadtarchiv der Stadt Salzgitter entdecken.

Foto: Stadt Salzgitter

Ebenso anschaulich sind die Foto-Mitmachspiele „Alte Heimat – neue Heimat“: Das Team des Stadtarchivs hat alte Fotos aus den Stadtteilen gefunden, die mit aktuellen Aufnahmen verglichen werden. Die Gäste sind zum Rätseln eingeladen, ob sie die jeweiligen Ausschnitte erkennen.

Beim Spiel „Wann war was in

pflegerinnen und Ortsheimatpfleger werden an diesem Tag ihre Arbeit vorstellen. Die Ehrenamtlichen sind das „kollektive Gedächtnis der Stadt“, weil sie das Wissen aus den Stadtteilen bewahren und es vielfältig weitergeben.

Wer gern zur eigenen Familie forschen möchte, erhält im Stadtarchiv Tipps und Hilfestellung

Fans von alten Büchern können sich auf viele Schätze freuen. Restexemplare von Werken werden angeboten, die das Stadtarchiv in den vergangenen Jahrzehnten herausgegeben hat: Also Bücher zur Lokalgeschichte und die bisher erschienenen Hefte der Ortsheimatpflege. **Informationen:**

Der „Tag des Stadtarchivs“ findet am Samstag, 7. März, von 11 bis 15 Uhr statt (Nord-Süd-Straße 155 in Salzgitter-Bad).

Interessierte sind eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer vorab Fragen hat, kann sich wenden an: archiv@stadt.salzgitter.de.

Musical „**FINDUS** und **PETTERSSON**“:

Diese lästigen Hühner!

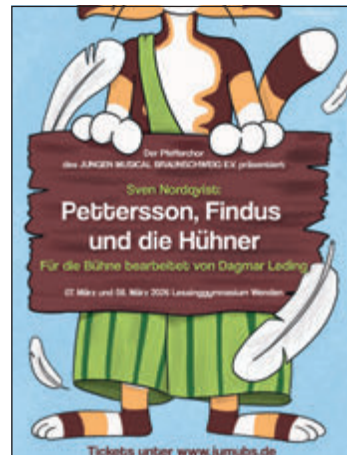
Braunschweig-Wenden. Findus würde so gerne mit Pettersson zum Zelten gehen. Aber die Hühnerschar folgt ihnen auf Schritt und Tritt und vermässelt den ganzen Ausflug. Und dann ist da auch noch dieser schrecklich eingebildete Hahn, der Findus den letzten Nerv raubt und das sonst so friedliche Miteinander auf Petterssons Hof ganz schön aufmischt. Zum Glück sorgen die Mucklas immer wieder für gute Stimmung, so dass am Ende alle vereint die große Hühnerpolonaise zelebrieren können.

Sven Nordqvists lustige Geschichten vom alten Pettersson und seinem gewitzten Kater kennt jedes Kind.

Junges Musical Braunschweig e. V. zeigt das Stück „Pettersson, Findus und die Hühner“ am Sonnabend, 7. März, um 17 Uhr, und Sonntag, 8. März, um 15 Uhr im Lessinggymnasium Wenden. Es spielen, singen und tanzen die Pfefferchor-Kinder, unterstützt durch einige ältere Mitglieder des Vereins. Sie werden begleitet von einer professionellen Liveband. Choreografien: Isabel Weibler & Paula Kunde, Gesang, Schauspiel und Gesamtkonzept: Lena & Benjamin Niederau. Tickets unter www.jumubs.de.



Im Herbst 2013 präsentierte der Verein schon einmal ein Musical um den gewitzten Kater FINDUS. Foto: Dominique Leppin



Mit diesem Plakat wird für die Aufführungen im Lessinggymnasium Wenden geworben.

Neujahrsempfang der SPD FRAUEN im Bezirk Braunschweig:

Herausforderungen und Chancen feministischer Politik

Wolfenbüttel. Unter dem Motto #FeministischePolitikFürDich fand der frauenpolitische Neujahrsempfang der SPD FRAUEN im Bezirk Braunschweig in der Schünemannschen Mühle in Wolfenbüttel statt. Die Veranstaltung bot einen engagierten und ermutigenden Auftakt ins Jahr 2026 und brachte über 100 Frauen aus Kommunen, Organisationen und Initiativen zusammen, die sich mit Nachdruck für frauenpolitische Themen einsetzen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags standen die im September anstehenden Kommunalwahlen 2026. Viele Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit zum Austausch über Herausforderungen und Chancen feministischer Politik auf kommunaler Ebene. Deutlich wurde dabei der gemeinsame Anspruch, Frauen nicht nur sichtbar zu machen, sondern ihre Perspektiven ernsthaft in politische Entscheidungsprozesse einzubringen und so



V. l.: Inga Dixon, Michaela Römmeler, Dr. Marion Tacke, Julia Retzlaff, Christine M. Kaiser, Christiana Steinbrügge und Andrea Föniger

spürbare gesellschaftliche Veränderungen zu erreichen.

Die Co-Vorsitzende der SPD FRAUEN im Bezirk Braunschweig, Prof. Dr. Marion Tacke, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Gäste zu einem abwechslungsreichen Programm. Nach ihren Grußworten begeisterten die motivierenden Redebeiträge von Michaela Römmeler sowie der Landtagsabgeordneten Julia Retzlaff das Publikum. Mit klaren politischen Botschaften und persönlichem Engagement machten sie Mut, feministische Politik konsequent weiterzudenken und aktiv mitzugestalten.

In einer kommunalpolitischen Talkrunde tauschten sich anschließend Michaela Römmeler, Andrea Föniger und Inga Dixon gemeinsam mit dem Publikum über ihre Erfahrungen aus der kommunalpolitischen Praxis aus. Der von der Co-Vorsitzenden der SPD FRAUEN im Bezirk Braunschweig, Christine M. Kaiser, moderierte offene Dialog machte deutlich, wie wichtig Vernetzung, gegenseitige Unterstützung und eine klare feministische Haltung gerade auf kommunaler Ebene sind.

Ein weiterer Höhepunkt war das ebenfalls von Kaiser geführte In-

terview mit Julia Semper. Die Peiner Landratskandidatin gewährte dabei spannende Einblicke in ihre bisherige Arbeit und stellte ihre politischen Schwerpunkte sowie ihre Pläne für den Landkreis Peine vor.

Für die musikalische Begleitung sorgte das Akustik-Cover-Duo Listen Two, das vielen Gästen bereits vom 50. Jubiläum der SPD FRAUEN bekannt war und mit seinem Auftritt zur besonderen Atmosphäre des Nachmittags beitrug. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Für einen charmanten Service beim Sektsempfang sorgten die beiden Kandidatinnen für die anstehende Wahl in Wolfenbüttel, Martin Albinus und Sascha Dietrich.

Der frauenpolitische Neujahrsempfang setzte damit ein starkes Zeichen für feministisches Engagement vor Ort und machte Mut für die anstehenden politischen Aufgaben im Kommunalwahljahr 2026.

Aufsichtsrat bestellt den 43-Jährigen zum alleinigen Geschäftsführer:

Thomas Ahlswede-Brech ist neuer Geschäftsführer der Allianz für die Region

Region. Die Allianz für die Region GmbH stellt ihre Geschäftsführung neu auf: Der bisherige Prokurist Thomas Ahlswede-Brech übernimmt die Geschäftsführung der Regionalentwicklungsgesellschaft, die sich auf die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel sowie die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel erstreckt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Allianz für die Region, Dr. Thorsten Kornblum, betont: „Mit Thomas Ahlswede-Brech übernimmt jemand aus den eigenen Reihen. Er kennt die Allianz für die Region, ihre Strukturen, ihre Partner und ihre Themen aus langjähriger Praxis, und er kennt die Region in all ihren Facetten. Diese Kombination aus Erfahrung, regionaler Verwurzelung und strategischem Weitblick ist ein großer Gewinn und eine starke Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens.“

Thomas Ahlswede-Brech ist seit 2019 bei der Allianz für die Region tätig. Zunächst verantwortete er den Bereich Mobilität, später die Bereiche Wirtschaft und Fachkräfte. 2024 wurde ihm die Prokura erteilt. Er ist Sprecher des Fachkräftebündnisses der Region und war unter anderem für die Entwicklung

des regionalen Transformationsnetzwerks für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie verantwortlich. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Netzwerk wurde als „Deutschlands Industrieinitiative des Jahres“ ausgezeichnet.

„In einer herausfordernden Zeit Verantwortung für unsere Region

mit rund 1,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern zu übernehmen, erfüllt mich mit großer Freude und gleichzeitig mit Tatendrang. Der regionale Gedanke ist heute wichtiger denn je“, betont Ahlswede-Brech. Zentrale Schwerpunkte seiner Arbeit

sieht er in der Fachkräftesicherung, der Entwicklung neuer Wertschöpfungsimpulse sowie darin, die Stärken der Region weiter sichtbar zu machen.

Im Zuge der Neuausrichtung wird auch die Prokura neu verge-

ben: Rebecca Haller übernimmt diese Funktion und stärkt mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer umfassenden Kenntnis der internen Strukturen die Geschäftsführung. Mit beiden Personalentscheidungen setzt die Allianz für die Region bewusst auf Kontinuität, regionale Verbundenheit und zugleich auf eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung.

Weiterentwicklung.

Über Thomas Ahlswede-Brech

Thomas Ahlswede-Brech ist Diplom-Vw.-Ökonom (FH) mit den Schwerpunkten Finanzmanagement und Kommunikation. Der gebürtige Braunschweiger ist seit 2019 bei

der Allianz für die Region tätig und vertritt die Gesellschaft in zahlreichen regionalen und nationalen Steuerungskreisen sowie Gremien. Zuvor war er unter anderem bei der Wolfsburg AG sowie bei der Metropolregion GmbH in Hannover

tätig. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Initiierung interdisziplinärer Projekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie in der Akquise und Steuerung von Fördermitteln auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Ahlswede-Brech ist verheiratet, Vater von drei Kindern und lebt in Groß Schwülper im Landkreis Gifhorn. Die Region, für deren Zukunft er sich beruflich wie persönlich engagiert, ist zugleich sein Lebensmittelpunkt.

Über Rebecca Haller

Rebecca Haller verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Personal und Organisation. Die ausgebildete Bankfachwirtin war zunächst in der Organisationsberatung tätig und leitete den Ausbildungsbereich, bevor sie ihre berufliche Laufbahn im Personalwesen fortsetzte.

Geprägt durch diverse Stationen im Ausland verbindet Rebecca Haller eine internationale Perspektive mit einer klaren Haltung zu Verantwortung und Zusammenhalt. Sie lebt heute in Wolfsburg und engagiert sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit in besonderem Maße ehrenamtlich – Erfahrungen, die sie auch in ihre Arbeit einbringt.



Die neue Geschäftsleitung der Allianz für die Region GmbH: Prokuristin Rebecca Haller und Geschäftsführer Thomas Ahlswede-Brech

Foto: Allianz für die Region GmbH



Innenministerin Daniela Behrens und Wissenschaftsminister Falko Mohrs besuchten gemeinsam das DLR in Braunschweig, um sich über die aktuellen Forschungen des DLR zum Thema Drohnen zu informieren. Von links: Axel Brockmann (Landespolizeipräsident), Daniela Behrens (Niedersächsische Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung), Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla (Vorstandsvorsitzende des DLR) und Falko Mohrs (Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur).



Innenministerin Daniela Behrens (r.) hob am Ende des Besuchs insbesondere die sicherheitsrelevanten Aspekte der Forschung hervor.
Fotos: S. Nickel

Niedersachsens Ministerin und Minister informieren sich vor Ort:

DLR zeigt aktuelle Ansätze der Drohnenforschung in Braunschweig

Braunschweig. Drohnen eröffnen neue Möglichkeiten – stellen den Luftraum aber auch vor wachsende technische und sicherheitsrelevante Herausforderungen. Wie unbemannte Luftfahrzeuge zuverlässig erkannt, bewertet und unter kontrollierten Bedingungen getestet werden können, erforscht das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) unter anderem an seinem Standort in Braunschweig.

Vor diesem Hintergrund informierten sich kürzlich Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs, sowie die Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung, Daniela Behrens, über aktuelle Arbeiten der Drohnenforschung. Im Rahmen der Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende des DLR, Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, gab es eine thematische Einführung zur Rolle des DLR in diesem Forschungsfeld.

„Themen der zivilen Sicherheit bestimmen zunehmend die öffentlichen Diskussionen. Für das DLR bedeutet das, dass neue Technologien entwickelt und bereitgestellt werden. Dabei steht die Kooperation mit den öffentlichen Stakeholdern im Mittelpunkt. Dank der Unterstützung vom Bund und vom Land Niedersachsen sind am DLR-Standort Braunschweig neue Testplattformen für Drohnentechno-

logien entstanden. Damit konnten wir unsere technologischen Kompetenzen auf diesem Gebiet erweitern. Durch den Wissensaustausch mit Partnern aus dem öffentlichen Raum und Technologietransfer in die Wirtschaft gelingt es, die Fähigkeiten zum Schutz von Infrastrukturen gezielt zu erweitern“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Vorstandsvorsitzende des DLR.

Im Mittelpunkt des Besuchs standen Technologien zur Detektion und Bewertung sogenannter unkooperativer Luftfahrzeuge sowie innovative Test- und Demonstrationsumgebungen. Die Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in verschiedene Drohnenanwendungen in Laboren, in Forschungsansätze zur Drohnenabwehr sowie in die Erstellung eines Lagebilds zur Erfassung unbemannter Luftfahrzeuge.

Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs betonte die Bedeutung der Forschung für den Standort und darüber hinaus: „Die enge Verzahnung von Luft- und Raumfahrt, Verkehrsforschung sowie Energie- und Sicherheitstechnologien macht den Forschungsstandort Braunschweig zu einem bundesweit einzigartigen Innovationsverbund. Niedersachsen nimmt als Treiber und Architekt zukunftsweisender Technologien eine füh-

rende Rolle ein. Mit der Einrichtung des Drohnenkäfts im Rahmen des Drohnentestfelds Flybots setzen wir diesen Kurs konsequent fort. Das Land unterstützt das DLR gezielt dabei, Forschungsversuche mit prototypischen Drohnen unter sicheren und hochmodernen Bedingungen durchzuführen. Wir stärken damit nicht nur unseren Spitzenplatz in der Luft- und Raumfahrtforschung, sondern erweitern zugleich die technologischen Handlungsmöglichkeiten unserer Sicherheitsbehörden im Krisenfall.“

Forschung als Grundlage für Drohnenabwehr und Luftraumintegration

Ein weiterer Schwerpunkt war der sogenannte Drohnenkäft, der als sichere Testumgebung für Erprobungen und Flugtests dient.

Die Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung, Daniela Behrens, hob insbesondere die sicherheitsrelevanten Aspekte der Forschung hervor: „In Deutschland und auch Niedersachsen sehen wir uns vielfältigen hybriden Bedrohungen gegenüber. Diese reichen von Sabotage über Falschinformationen bis hin zu Spionage, auch mit Hilfe von Drohnen. Diese Vorfälle stellen unsere Sicherheitsbehörden vor große Herausforderungen und

es bedarf dringend wirksamer Gegenmaßnahmen. Dabei sind wir in diesem Bereich auf moderne Spitzenforschung angewiesen, gerade auch angesichts der rasanten Weiterentwicklung in diesem Themenfeld. Mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt verfügen wir in Niedersachsen über große Kompetenz und es ist ausgesprochen beeindruckend, hier die neueste Drohnenabwehrtechnik live erleben zu können. Für die Detektion, Verifikation und Abwehr von Drohnen bereitet die niedersächsische Polizei derzeit die Beschaffung der notwendigen Technik vor. Das Land Niedersachsen investiert dafür allein in diesem Jahr rund sieben Millionen Euro. Dabei beteiligen wir uns an Bund-Länder-Projekten im Themenfeld und stimmen uns insbesondere mit den Nord-Ländern hinsichtlich der zu beschaffenden Technik ab. Dabei beziehen wir auch aktuelle Forschungsergebnisse ein. Theorie und Praxis greifen hier also bestens ineinander.“

Mit seiner Forschung leistet das DLR einen Beitrag zur sicheren Integration von Drohnen in den Luftraum und zur Weiterentwicklung von Technologien für zivile und sicherheitsrelevante Anwendungen.



Zum Abschluss des Besuchs wurde durch die DLR-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Drohnenkäft vorgestellt. Hier können Drohnen unter kontrollierten Bedingungen getestet werden.



Bei einem Rundgang erläutern Johann Dauer und Dr. Andreas Bierig (r.) den Stand der Forschung als Grundlage für Drohnenabwehr und Luftraumintegration.



Ein Blick in die Region und weitere Firmen aus der Region präsentieren die folgenden bunten Sonderseiten

**Karneval
2025/26**



Zur traditionellen Sessionseröffnung am 11.11. hatte Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum die Karnevalisten in die Dornse eingeladen.



Der öffentliche Fassanstich des 43. Prinzensudes auf dem Kohlmarkt war zur Sessionseröffnung die allererste Amtshandlung von Prinz Andreas II. (Andreas Markurth).
Fotos: S. Nickel

Die Karnevalssession 2025/26 war wieder ein voller Erfolg:

Höhepunkt war der Schoduvel mit fast 280.000 Zuschauern

Braunschweig. Ein Höhepunkt jagte mal wieder den anderen! Der Braunschweiger Karneval war einfach wieder toll: Alles stimmte in der Session 2025/2026! Ausgelassene Stimmung, wohin man auch blickte. Die großen Prunksitzungen der drei Braunschweiger Karnevalsvereine waren sehr gut besucht – ebenso alle anderen Veranstaltungen, die zur 5. Jahreszeit gehören. Vom Auftakt bis zum Schluss – das Fazit kann nur äußerst positiv ausfallen, und zwar bei Veranstaltern und Publikum gleichermaßen. Allen gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön und hohe Anerkennung. Hier noch einmal ein kurzer Rückblick: Unangefochtener Höhepunkt war natürlich wieder der Straßenkarneval – in der Löwenstadt Schoduvel genannt. Mit rund 280.000 Zuschauern war der Umzug wieder sehr gut besucht, auch wenn es eisig kalt war. Die Besu-

cher, vielfach wieder toll kostümiert, aus dem nahen und fernen Umland, genossen das Spektakel in vollen Zügen. Wer nicht vor Ort sein konnte, verfolgte das Geschehen live auf N3. Rund 130 Motivwagen, zahlreiche Musikzüge und fast 5.000 aktive Karnevalisten waren unterwegs und feierten, was das Zeug hielt. Natürlich war der Braunschweiger Straßenkarneval auch wieder politisch. Manch ein Wagen konnte erst kurz vor dem Umzug fertiggestellt werden. Insgesamt waren es aus Kostengründen weniger Wagen als sonst. Zwar waren die politischen Aussagen gezähmter als in den karnevalistischen Hochburgen Köln, Mainz und Düsseldorf, aber dennoch deutlich. Und der Trend zu mehr Politik im Straßenkarneval setzt sich fort. Unter dem Motto „Der Schoduvel kommt mit voller Macht, die Sicherheit hält alles sacht“ schlängelte sich der

Umzug durch die Straßen der Innenstadt. Auf dem Bohlweg gab es kaum noch ein Durchkommen. Im Großen und Ganzen lief alles bis auf veranstaltungstypische Vorkommnisse glimpflich ab. Mehr als 500 Polizisten schützten den Umzug. Vor allem aber sicherten zum Beispiel Lastwagen, Betonpoller oder Müllwagen die Strecke weiträumig ab. Dadurch fühlten sich die meisten Besucher sicherer und feierten eine großartige Party. Für gute Stimmung sorgten neben den vielen bunten Wagen insbesondere die Musikzüge und Tanzgruppen. Natürlich wurde auch an Kamelle und anderen Wurfgeschenken nicht gespart. Auch auf der anschließenden Zugparty in der VW Halle wurde ausgelassen gefeiert. Das gilt übrigens für alle Veranstaltungen dieser Session: bei den großen Prunksitzungen. Beim Zugmarschall-Empfang, beim Umzug, bei der

Zugparty, am Rosenmontag beim Empfang und in der St.-Martini-Kirche, überall herrschte tolle Stimmung. Es wurde gejubelt, geklatscht, gesungen, getanzt und geschunkelt. Der Rosenmontag begann wieder mit dem traditionellen Gottesdienst in der St.-Martini-Kirche und dem Marsch durch die Innenstadt. Es folgte der Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses, zu dem Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum zahlreiche Karnevalisten pünktlich um 11.11 Uhr begrüßte. Alle zeigten sich sehr angetan vom gelungenen Schoduvel und sprachen den Verantwortlichen ein großes Dankeschön aus. Mit von der Partie waren natürlich auch wieder Tanzmariechen und Burgsänger.

Freuen Sie sich auf den folgenden Sonderseiten und schwelgen Sie noch einmal in wunderschönen Erinnerungen!



Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10, 38108 Braunschweig, Telefon 0531 237240, www.voets-gruppe.de



Der neue T-Roc!

Jetzt bei uns erleben.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6–5,5 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 127–125 g/km, CO₂-Klasse: D

„Brunswiek Helau“



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

*Gute Stimmung, tolle
Möbel und jecke Preise!*

*Nach dem Karneval
ist vor dem Karneval!*

Wir freuen uns schon jetzt
auf die Session 2026/2027

Braunschweiger Karnevals-
Sessionseröffnung am 11.11.2025

Der Prinz kommt diesmal aus Hannover

Braunschweig. Oh, wie ist das schön ... Brunswiek Helau! In der Karnevalshochburg Norddeutschlands hat die fünfte Jahreszeit begonnen. Und wie! Direkt mit einem Paukenschlag! Eine Überraschung gab es auch noch.

11.11. um 11.11 Uhr in der Dornse des Altstadtrathauses: Traditionell ist der Karnevalsauftritt mit der Proklamation des neuen Prinzen verbunden. Diesmal war jedoch etwas anders. Es hat mit der altbekannten Rivalität zwischen Braunschweig und Hannover zu tun.

Ausgerechnet ein Hannoveraner ist in dieser Session nämlich Karnevalsprinz in der Löwenstadt. Sein Name: Andreas Markurth. Der Bruder des einstigen Braunschweiger Oberbürgermeisters Ulrich Markurth wohnt zwar in Hannover, hat seine Wurzeln aber in Braunschweig, wurde hier getauft und ging hier auch zur Schule.

Bei der ganzen Geschichte ging es eindeutig um Rache: Als vor zwei Jahren nämlich Prinz Andreas I. sein Amt feierte, stahl ihm ein Hannoveraner Karnevalsverein sein Prinzenzepter. Als Revanche „holten“ sich die Braunschweiger nun gleich einen ganzen Prinzen, Andreas II. Natürlich war das ganze ein Spaß und sorgte auf beiden Seiten für Heiterkeit. Malte Wehmeyer, Präsident der Kar-

neval-Vereinigung der Rheinländer, setzte noch einen drauf: „Man munkelt, dass es in Hannover jetzt nur noch eine Prinzessin gibt ...“

Das muntere Geplänkel ging noch eine Weile so weiter, bis folgende Überraschung für ein weiteres Raunen sorgte: Karl-Heinz Thum, Präsident des Karneval-Verbandes Niedersachsen, gab seinen Rücktritt bekannt. Nach 15 Jahren Amtszeit sei es Zeit, die Pappnase in Teilzeit zu schicken, meinte er, wobei man ihm seine Emotionen deutlich anmerkte. Er lobte den Braunschweiger Karneval als Sinnbild für gelebte Gemeinschaft. „Ihr habt mir gezeigt, was echte Gesellschaft bedeutet. Und ich bin ja nicht weg, ich bin nur woanders Jeck.“

Doch Oberbürgermeister Thorsten Kornblum meint zuversichtlich und mit einem Augenzwinkern: „Der Prinz wird Wunder vollbringen und der Schoduvel einfach durch die Baustelle hindurchgehen. Nach großem Gelächter und dreifachem Tusch übergab er die drei Stadtinsignien: Stadtschlüssel, Stadtsäckel und Sprachrohr.

Natürlich waren auch zwei Tanzmariechen mit von der Partie, die eine Kostprobe ihrer Kunst gaben, und Gesang.



In der Dornse wurde am 11.11. während der Sessionseröffnung Andreas II. – Andreas Markurth zum Prinzen der diesjährigen Session ernannt. Er hat seine Wurzeln in Braunschweig.



Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum wird gleich den Stadtschlüssel an die Braunschweiger Karnevalisten überreichen.



Die Ehrenfunken der Rheinländer waren bei der Sessionseröffnung selbstverständlich in großer Anzahl dabei und nahmen den neuen Prinzen Andreas II. in ihre „Mitte“.



Die Ehrensenatoren der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft mit ihrer Präsidentin Linda Radke und dem Kinderdreigestirn.



Prinz Andreas II. mit der Prinzenehrengarde der Rheinländer
Fotos: S. Nickel



Jürgen Buttschaff präsentiert dem neuen Prinzen der Stadt Braunschweig Andreas II. den Prinzenbus, der wieder vom Autohaus ABRA zur Verfügung gestellt wird.

HELAU!



Immer mit Spaß dabei, beim Ehrenamt der Johanniter!

KEIN WIR
OHNE EUCH



Ehrenamtliche Arbeit der Johanniter ist nur durch Spenden und Geldzuwendungen überhaupt möglich. Vor allem für Aus- und Fortbildungen sowie für erforderliche Materialien wird Geld benötigt.

Helfen Sie mit und spenden Sie an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Harz-Heide
BIC: BFSWDE33XXX

IBAN: DE28 3702 0500 0004 3132 18
Spendenzweck: Ehrenamt



Wir in Harz-Heide engagieren uns in diesen Bereichen:

- Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
- Psychosoziale Notfallversorgung
- Weihnachtstrucker Hilfspakete für Osteuropa
- Winterhilfe
- Sanitätsdienst
- Rettungshundestaffel
- Motorradstaffel
- Jugendarbeit



Selbst mitmachen!

Kein wir ohne euch:

johanniter.de/ehrenamt-nb



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Selbst mitmachen!

Kein wir ohne euch:
johanniter.de/ehrenamt-nb

Verlagssonderseite

präsentiert diese Sonderseite vom

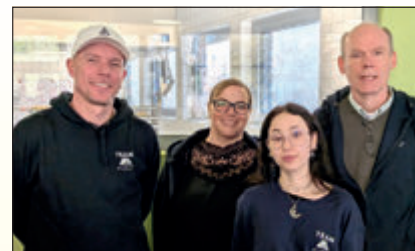
Prinzenempfang 2026



Prinz Andreas II. stellte eines seiner Herzensprojekte vor: Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellenspender-Register (NKR), welches von zwei Ehrenamtlern kurz vorgestellt wurde.



Prinz Andreas II. – Andreas Markurth (Bruder von Ulrich Markurth), überreichte Blumengrüße an (v. l.): Carolin Xyländer-Scharnberg (Trainerin der Prinzenehrengarde), Karin Hosse (KVR Requisite und Vereinsheim), Petra Heine, Prinzenpagin Stephanie Boltzen.



Die Gastgeber des diesjährigen Prinzenempfangs der Deutschen Jugendherberge Braunschweig: die beiden Leiter Torsten Walz (l.) und Frank Steckhan mit Team.



Ein Geschenk für Prinz Andreas II. aus den Händen von Funkenkommandant Peter Hosse.

Braunschweig. Ende Januar war es endlich soweit.

Prinz Andreas II., Andreas Markurth (Bruder des einstigen Braunschweiger Oberbürgermeisters Ulrich Markurth) von der Karneval-Vereinigung der Rheinländer (KVR), hatte zu seinem närrischen Prinzenempfang geladen und alle waren dabei. So konnte die Tollerität nicht nur zahlreiche karnevalistische Funktions-träger, sondern auch viele Gäste aus der heimischen Wirtschaft begrüßen.

Das bunte Rahmenpro-

gramm in der Deutschen Jugendherberge Braunschweig nahm ab 11.11 Uhr volle Fahrt auf und konnte durch gute Organisation sowie Abwechslung überzeugen.

Unter anderem gaben die Funkengarde samt Mariechen, die Prinzenehrengarde, der Braunschweiger Komiteechor „Die Löwensöhne“ und die Braunschweiger Burgsänger schon einmal einen kleinen Vorgeschmack ih-

res Programms der dies-jährigen Session, dessen Höhepunkt sicherlich der Schodudel am 15. Februar, war

Prinz Andreas II. – Andreas Markurth – stellte zudem eines seiner Herzensprojekte vor: Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellenspender-Register (NKR), welches von zwei Ehrenamtlern kurz vorgestellt wurde. Im Zuge dessen wurden zahlreiche



Prinz Andreas II. begrüßt Linda Radke (l.) und Margitta Baller

Spenden zugunsten der NKR zusammengetragen.

M. Wehmeyer



Cordula Pichler-Graf, Carsten Graf (PSD Bank Braunschweig) und Andreas Becker (2. v. r.) mit seiner Frau Dorothe.



Der Braunschweiger Komiteechor „Die Löwensöhne“ unterhielt zusammen mit den Braunschweiger Burgsängern alle Anwesenden mit bekannten Karnevalsmelodien.



Die Funken der KVR mit ihrem Funkenmariechen Zaara Pfeil waren natürlich beim Prinzenempfang mit dabei.



Die Prinzenehrengarde zeigte während des Prinzenempfangs auch diesmal natürlich ihr Können.

Fotos: S. Nickel



Die Damen hatten Spaß beim gemütlichen Zusammensein (v. l.): Diana Triebel (KVR-Pressesprecherin), Sigrid Nessel, Erika Rhode, Marion Schulz, Margrit Müller und Karin Hosse



Auch das Duo Hellblau (KG Mittwochclub Hannov.) sorgte beim Prinzenempfang für musikalische Unterhaltung.



Nicki Paetschke, Helmut Sack und Thorsten Köster



Freuten sich auf den Prinzenempfang: André-René Ehlers, Malte Wehmeyer



Wolfgang Kirchner, Nicole Fritzscher, Prinz Andreas II. und Jörg Steffen (Sprecher der Ehrenfunken)



JOHANNITER

Landesverband Niedersachsen/Bremen

Johanniter-Unfall-Hilfe

Regionalverband Harz-Heide

Ludwig-Winter-Str. 9 · 38120 Braunschweig

präsentiert diese
Sonder-Doppelseite

Mitreißende Karnevalsshow de

„'ne Kappe Bunt'es“



Während ihres Liederreigens nahmen die „Four Ladies“ den Sitzungspräsidenten Jan Brendel in die Mitte.



Mit dem Showtanz „Piraten und Meerjungfrauen“ sorgten die Jüngsten im Verein, die „Fünkchen“ für einen sehr besonderen Beginn.
Fotos: S. Nickel



Die „Schwarzen Husaren“ mit Regimentstöchtern Jule und Ebba durften bei der großen Karnevalsshow am vergangenen Samstag nicht fehlen.



Die „Funkies“ begeisterten am Samstag mit ihrem Showtanz „Mütter“ die rund 700 Karnevalisten und Gäste.

Braunschweig. Ein unvergesslicher Abend voller Frische und Schwung. Die Volkswagen Halle Braunschweig zeigte sich am vergangenen Samstagabend in jecker Stimmung, als dort die ausverkaufte Karnevalsshow „'ne Kappe Bunt'es“ erstmals über die Bühne ging.

Was in der drei Stunden langen Karnevals-Revue und Show geboten wurde, traf sichtlich den Geschmack des närrischen Publikums.

Begrüßt wurde das „närrische Volk“ durch die Präsidentin Jutta Heine- mann, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum und dem Braunschweiger Dreigestirn, bevor Sitzungspräsident Jan Brendel das Zepter übernahm und mit sprühendem Humor durch den Abend führte.

Mit ihrem Showtanz „Piraten und Meerjungfrauen“ sorgten die „Fünkchen“ für einen sehr besonderen Beginn. Nach dem Liederreigen der „Four Ladies“ und dem schwungvollen Auftritt

der „Ananasgarde“ sorgte Kerstin Musiol mit ihrer großartige Büttenrede „Eine Hamburger Deern“ für Abwechslung. Der Komiteechor „Die Löwensöhne“, kam mit seinen Braunschweiger Karnevalsliedern bei den Gästen des Büttenabends der MKG wieder sehr gut an und wurde nicht ohne Zugaben von der Bühne gelassen. Die Schwarzen Husaren marschierten schneidig ein und die Tanzdarbietungen ihrer Re-



Die schwungvolle Ananasgarde unkonventionell zu Songs von den



Holger Bormann und Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum nahmen den neuen „Ehrennarr“ Hannes Wendler in ihre Mitte.



Die Gruppe „Funkenzauber“ tanzte sehr schwungvoll und sang auch gleichzeitig dazu.



Das Tanzpaar Jule und Julian bei ihrer tollen Darbietung.



Holger Bormann freut sich zusammen mit den neuen Ehrennarren Christian Malak und Hannes Wendler und Karnevalisten auf die After-Show-Party.



Die „Familie Bumsfallera“ sorgte mit ihrem Liedermix „Auf ein Wolters“ für gute Unterhaltung.



Juna und Lia zeigten das Tanzduett „Pippi Langstrumpf“.



r Mascheroder Karnevalgesellschaft in der Volkswagen Halle:

begeisterte wieder einmal



Moderator Jan Brendel dankte Kerstin Musiol für ihre großartige Büttenrede „Eine Hamburger Deern“.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Präsidentin Jutta Heinemann und Sitzungspräsident Jan Brendel richtete auch Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum einige Worte an die Karnevalisten.

gimentstöchter Jule und Ebba begeisterten die Karnevalisten und Gäste in der Volkswagen Halle in Braunschweig.

In dessen Rahmen wurden Hannes Wendler und Christian Malak durch MKG-Präsidentin Jutta Heinemann zu den neuen „Ehrennarren“ gekürt. In seinen Dankesworten hob Wendler hervor: „Die MGK und die Johanner passen hervorragend zusammen, da beide für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft stehen.“

Für sehr viel Applaus sorgten aber auch der Showtanz „Barbies“ der „Taktlosen“, das Tanzduett „Pippi Langstrumpf“ mit Juna und Lia, die „Funkies“ mit ihrem Showtanz „Mütter“, die „Coffee-Sisters“ mit ihrer tollen Darbietung „Zombies zur Geisterstunde“ und natürlich die Familie „Bumsfallera“. Für die musikalische Abwechslung zwischen den Shows kamen „Funkenzauber“ und Sven Laucke auf die Bühne. Vor dem großen Finale mit allen Beteiligten begeisterte die „MännerTanzTruppe“ unter dem Motto „Dicotheka Italiana“.

After-Show-Party bis in die frühen Morgenstunden
Es begann mit einer fantastischen Karnevalsshow und endete mit einer rauschenden After-Show-Party. Die Karnevalisten feierten mit ihren Gästen bis in die frühen Morgenstunden.



Der Komiteechor „Die Löwensöhne“ sorgte mit seinen Braunschweiger Karnevalsliedern für gute Stimmung bei den Gästen des Büttenabends der MKG.



zeigte ihren Gardetanz ganz „Ärzten“.



Der Schautanz „Barbies“ der Gruppe „Taktlose“ kam bei den Karnevalisten sehr gut an.



Die „Coffee-Sisters“ sorgten mit ihrer tollen Darbietung „Zombies zur Geisterstunde“ für viel Applaus.



Sven Laucke begeisterte mit Liedern und Kalauern.



Einen tollen Schautanz unter dem Motto „Dicotheka Italiana“ zeigte die „MännerTanzTruppe“.



Alle Akteure des Büttenabends der Mascheroder Karnevalgesellschaft waren noch einmal zum großen Finale auf die Bühne der Volkswagen Halle in Braunschweig gekommen.

Ausgelassene Stimmung



Prinz Andreas II., Till Jan Dyczka und Bauer Thomas Laucke mit Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum



Cordula Pichler-Graf und Carsten Graf, Sponsor dieser Doppelseite



Unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzug Salzgitter zog das Dreigestirn mit Gefolge in die Volkswagen Halle in Braunschweig ein.



Zum „Großen Büttenabend“ gehört selbstverständlich ein Auftritt der original Braunschweiger „Burgsänger“.



Auch die Büttenrede von Till Jan Dyczka bei der diesjährigen „Tills NarrenNacht“ sorgte für gute Unterhaltung.

Der Auftritt von Tanzmariechen Valentina begeisterte die Karnevalisten kürzlich in der Volkswagen Halle.



Braunschweig. Sie waren wieder die Zweiten im Bunde: Nach dem schwungvollen „ne Kappe Bunes“ der Mascheroder (MKG) war nun die Braunschweiger Karneval-Gesellschaft (BKG) an der Reihe. Und soviel sei schon gleich vorweggenommen: Das war ein Fest! Ausgelassene Stimmung herrschte bei der zweiten Ausgabe der „Tills NarrenNacht“ in der Volkswagen Halle.

Mit vielen bunten Kostümen, mit anspruchsvollem Live-Programm, lustigen Reden und mit sehr viel Fröhlichkeit hat ein großartiges Publikum den Karneval in Braunschweig gefeiert. 650 Jecken haben den Saal zum Beben gebracht. Herzlichen Dank an alle Aktiven, an alle Helfer, an das Team der Volkswagen Halle und an alle Sponsoren und Förderer!

Brunswiek Helau!

„Tills NarrenNacht“ ist die zauberhafte Karnevalsgala der BKG und folgt der langen Tradition des Großen Büttenabends. In der ausverkauften Volkswagen Halle in

Braunschweig saßen die Gäste an reichlich dekorierten Tischen. Für einen Imbiss war gesorgt und natürlich durfte der Prinzensud an den Theken nicht fehlen – was will ein Karnevalistenherz mehr?

Während des mehr als vierstündigen Programms bestand wieder die Gelegenheit zu tanzen. Einen der Höhepunkte bildete die Ernennung von drei neuen Ehrensensoren für die Gesellschaft. Jens-Uwe Freitag (BSIEnergy), Michael Kirsch (Braunschweiger Tafel e. V.), und Michael Wagner (W. Aderhold & Sohn) wurden mit der Ehrensensorenkappe ausgestattet und in der BKG Willkommen geheißenen.

Für die musikalische Begleitung des Abends sorgten die Klunkautaler. Großen Applaus erhielten natürlich auch wieder die abwechslungsreichen Einlagen der einzelnen BKG-Gruppen und der Tanzgarden.

Den Ehrenorden „Till – Der Schelm – ein Mensch“ erhielt in diesem Jahr Purple Schulz. Dessen Auftritt war natürlich ein weiterer Höhepunkt dieser tollen Veranstaltung. Gute



Karina Klüber begeisterte mit Leidenschaft, Energie und Herz.



Viel Applaus gab es für das großartige Mariechen-Medley.



Die musikalische Begleitung des Abends übernahmen der Fanfarenzug Salzgitter (gr. Bild) und die Original Klunkautaler (kl. Bild)



Es war ein toller Abend (v. l.): Christine Wiegandt, René Budries, Irene Weinhöppel, Anna Nieroda, Stefanie und Roland Klein und Olaf Nickel



Die Gruppe „Dance Fusion“ der Braunschweiger Karnevalgesellschaft mit Linda Radke zeigte den tollen Showtanz „Abracadabra“.



Braunschweiger Karneval-Gesellschaft in der Volkswagen Halle bei der „Tills NarrenNacht“



Michael Kirsch, Jens-Uwe Freitag und Michael Wagner (v. l.) wurden zu neuen Ehrensenatoren der BKG ernannt und erhielten aus den Händen von Linda Radke ihre Urkunden.

musikalische Unterhaltung war mit toller Stimmung dauerte bis auch durch Karina Klüber garantiert weit nach Mitternacht.

Und wie immer bei der BKG sorgten die Okergirls für den umjubelten Abschluss des Büttenabends. Die anschließende Party

Und das Schönste: Der Termin für das kommende Jahr steht bereits fest, am 30. Januar 2027 geht „Tills NarrenNacht“ dann in die nächste Auflage.



Zu Beginn des Büttenabends begrüßten Prinz Andreas II (Andreas Markurth), Till Jan Dyczka und Bürgermeister Dr. Thomas Kornblum alle Anwesenden.



Die erste Tanzdarbietung war ein Gardemix. Dafür gab es viel Applaus.



Der Komiteechor „Die Löwensöhne“ begeisterte mit ihren drei Hits: „Uhjuju“, „Wir sind alle keine Engel“ und „Löwen so wie wir“.



Auch die Stadtgarde war bei „Tills NarrenNacht“ dabei.



Die Okergirls bildeten wie immer den fulminanten Abschluss des Abends und erhielten stehende Ovationen für ihren Auftritt.



Der gemeinsame Schautanz der Brunoniagarde und der Löwengarde im Karnevalistischen Tanzsport-Club Braunschweig e. V. beeindruckte die Karnevalisten in der Volkswagen Halle.



Der diesjährige Orden „Till der Schelm – ein Mensch“ wurde an Purple Schulz, 2. von links, verliehen.



„Brunswiek helau“ – Zum großen Finale kamen alle Mitwirkenden noch einmal am späten Abend auf die Bühne.



Hatten viel Spaß am Samstagabend: Andreas und Christine Matecki sowie Carsten Graf.



Die Büttenrednerin Astrid Striese berichtete zu spannenden Themen.

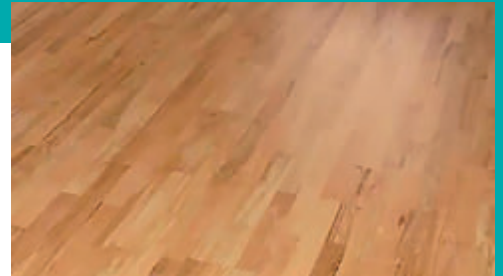
LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN ...

... wie vielfältig unsere Bodenbeläge oder Beschichtungen sein können. Wir bieten eine sehr umfassende Auswahl an textilen und elastischen Bodenbelägen sowie eine große Produktpalette an Parkett und Laminat, auch Vinyl und Kork.



TEPPICH oder **NADELFILZ** – je nach Anwendungsbereich bieten sich diese Varianten perfekt an. Ob für den privaten, wohnlichen Bereich oder als Bodenbeläge für Büro oder Geschäft mit extremer Beanspruchung (oben).

PARKETT oder **LAMINAT** – gehören zu den beliebtesten Bodenbelägen. Parkett ist ein Bodenbelag aus Echtholz und schafft so eine natürliche und gemütliche Atmosphäre. Dafür ist der Laminatboden strapazierfähig, pflegeleicht und er hat kein Problem mit Wasser (rechts).



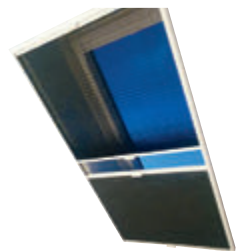
LINOLEUM ist einer der nachhaltigsten Bodenbeläge überhaupt. Es ist ein echtes Naturprodukt, das sich als besonders langlebig, robust und zeitlos erweist und auf eine mehr als 100-jährige Tradition zurückblickt (links).



DESIGNBELÄGE bestehen aus modernem Kunststoff und sind frei von gesundheitsschädlichen Weichmachern. Sie sind besonders robust und angenehm pflegeleicht.

Wir führen auch aus:

- Renovierungen ► Plissees
- Insektenschutz sowie
- Sicht- und Sonnenschutz



*Wir wünschen allen
Lesern viel Spaß beim
Rückblick auf die tolle
Karnevalssession 2025/26*

Da steh' ich drauf!

Bodenbeläge & Industriebeschichtung

Ihr Partner für eine gute und dauerhafte Grundlage



STEINTEPPICH – Marmor-Beläge für Wand und Boden.

*Wir freuen uns auf
Ihren baldigen Anruf
und beraten Sie gern.*

Heiko Klaenberg
38162 Cremlingen, Im Moorbusche 12
Tel: 05306 / 931503 Fax 05306 / 931505

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

Hüttenblick 4 · 38304 WF-Adersheim

Telefon 05341 22230

www.moebelhof-adersheim.de

Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e.V. (BKG) eingeladen:

Sehr viel Leben beim Kinderkarneval in der Volkswagen Halle Braunschweig



Einen großen Jubel im Saal löste, wie so oft, die Purzelgarde der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V. (BKG) aus.

Braunschweig. Zum Kinderkarneval hatte die Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V. (BKG) eingeladen. Am Sonntag vor dem Schoduvél strömten pünktlich um 15.11 Uhr mehr als 500 Kinder sowie deren rund 300 erwachsene Begleiter in die Volkswagen Halle Braunschweig, um für die „Kleinen“ unter den Karnevalisten die tolle Zeit einzuläuten. Denn zahlreiche Darbietungen luden zum Mitmachen ein. So standen erneut die Tanzgarden im Fokus des Programms und diese zeigten ihr großes Können im karnevalistischen Tanzsport. Musikalisch wurde der Nachmittag wieder von den Saitentrommlern begleitet. Hervorzuheben ist, dass die Moderation in diesem Jahr von Marlene Baller übernommen, die souverän durch das abwechslungsreiche Programm führte.

Alle kleinen und großen Gäste der BKG kamen in bunten und kre-

ativen Kostümierungen und sorgten so für einen farnefrohen Rahmen. Auf der Bühne wurde zwei Mal eine Spielpause eingelegt, in der die Kinder im Foyer der Volkswagen Halle ihr Geschick mit Ringen, Bällen und beim Klobürstenwerfen unter Beweis stellen konnten. Linda Radke, Präsidentin der BKG dankte in diesem Zusammenhang den zahlreichen

Sponsoren, dem Team der Volkswagen Halle, die wieder einmal alle hervorragend betreut haben und allen Aktiven, die dieses wundervolle Programm gestaltet haben.

Einen großen Jubel im Saal löste wie so oft die Purzelgarde der BKG aus. Hier sind die jüngsten Tänzer im Alter zwischen drei und sechs Jahren organisiert. Auch Prinz Andreas

II, Bauer Thomas und Till Jan legten natürlich einen kleinen Zwischenstopp in der Volkswagen Halle ein. Allen voran geht es beim Kinderkarneval aber um das Kinder-Dreigestirn, welches in diesem Jahr aus Prinzessin Celina, Kinder-Till Mila und Brunonia Hanna besteht. Unterstützt werden die drei von Pagin Josie. Beim großen Abschluss des Programms kamen noch einmal alle Aktiven auf die Bühne und verabschiedeten ihre großen und kleinen Gäste in den Sonntagabend – aber nicht ohne zum Schluss noch einmal ein dreifach donnerndes Brunswiek Helau auszurufen. Bei allen Beteiligten war die Vorfreude auf den diesjährigen Schoduvél mit dieser gelungenen Veranstaltung noch einmal ein großes Stück angewachsen.



Das Jugend-Mariechen-Medley der Karnevalistischen Tanzsportgemeinschaft (KTG) Braunschweig



Die bunt kostümierten Kinder freuten sich auf tolle Darbietungen auf der Bühne der Volkswagen Halle.



Beim Kinderkarneval der BKG war natürlich auch in diesem Jahr Giraffe Björn mit dabei, die stets umlagert war.



Fotos: S. Nickel



Die Kinder hatten viel Spaß bei den Spielen, die im Foyer der Volkswagen Halle geboten wurden.



Durch das Programm führte Marlene Baller



Alle Besucher hatte sich farnefrohen verkleidet, hatten viel Spaß und feierten ausgiebig.

Karneval, Konfetti, große Gefühle:



Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum richtete Begrüßungsworte an alle Anwesenden im Saal.



Die Große Prunksitzung der KVR am Abend vor dem Schoduvell hat begonnen. Vor 1.200 Besuchern tanzte die Karnevalistischen Tanzsportgemeinschaft BS (KTG).



Die neuen Ehrenfunken mit ihren Urkunden (v. l.): Thomas Völzke, (Sponsor dieser Doppelseite), Jens Neubauer und Sascha Rabe

Braunschweig. Ausgelassene Stimmung, ein prall gefülltes Programm und zahlreiche karnevalistische Höhepunkte: Die diesjährige Prunksitzung der Rheinländer fand am Valentinstag statt und lockte zahlreiche Gäste zu einem unvergesslichen Abend voller Musik, Tanz und Humor. Traditionell am Abend vor dem großen Karnevalsumzug „Schoduvell“ bildete die Veranstaltung erneut einen stimmungsvollen Auftakt in das Braunschweiger Karnevalswochenende.

Mit einem unschlagbaren Mix aus Live-Musik, Show und Unterhaltung sorgte die Prunksitzung für durchgehend bes-

te Stimmung im Saal. Der Komiteechor „Die Löwensöhne“ sorgte mit seinem Gesang für mitreißende Momente, während R(h)ein-Chaos das Publikum mit kölschen Klängen begeisterte. Auch Starparodist und Imitator Mr. Tomm überzeugte mit seinem vielseitigen Bühnenprogramm und lockte das Publikum auf die Tanzfläche. Für weitere musikalische Höhepunkte sorgten die Band „Die Chaoten“ sowie das große Finale mit der international bekannten Hermes House Band, die den Saal zum Mitsingen und Feiern brachte.

Auch tänzerisch und akrobatisch zeigte die Sitzung die ganze Vielfalt des Karne-



Zu Beginn hatten auch die Kleinsten der KTG, die Purzelgarde, ihren tollen Auftritt.



Der Auftritt der „Chaoten“ unterhielt mit viel Spaß die Karnevalisten am Abend vor dem Schoduvell.



Einzug der Prinzenehrengarde in die Volkswagen Halle in Braunschweig.



Der Showtanz der Eugenesen sorgte am späten Abend für gute Unterhaltung während der Prunksitzung der KVR.



Am späten Abend standen dann noch Mr. Tomm (r.) und Dominik Glaser auf der Bühne.



Diese Karnevalisten freuten sich auf den Abend in der Volkswagen Halle.



Es war ein sehr schwungvoller Auftritt, den die „Rope Skipper“ am Samstagabend den Karnevalisten präsentierten.

Karneval-Vereinigung der Rheinländer e. V. in der Volkswagen Halle:



Prunksitzung begeistert wieder das Publikum



Selbstverständlich begrüßte auch Prinz Andreas II. – Andreas Markurth (Bruder von Ulrich Markurth) die Karnevalisten im Saal.



Prinzenredner Thomas Deist trat als erster in die Bütt.



Die Ehrenfunken unterstützen traditionell den Braunschweiger Karneval besonders leidenschaftlich. Fotos: S. Nickel

vals. Bereits die Eröffnung setzte ein beeindruckendes Zeichen: Mehr als 60 Tänzer:innen der KTG Braunschweig gestalteten den Auftakt und sorgten für einen spektakulären Start in den Abend. Darüber hinaus präsentierten verschiedene Mariechen, die Prinzenehrengarde sowie die Funkengarde klassische karnevalistische Tänze. Zwei besondere Showtänze der Eugeniesen und des Tanzstudios am Zuckerberg, sowie ein Auftritt von Rope Skipping-Gruppe rundeten das Programm mit kreativen Choreografien ab.

Neben Musik und Tanz durften natürlich auch humorvolle Büttreden nicht fehlen,

die das Publikum mit Wortwitz und Charme begeisterten und für viele Lacher sorgten.

Nach dem offiziellen Programm wurde dann noch bei der Prinzenparty mit DJ Kai ausgelassen weitergefeiert – ganz im Sinne des Karnevals mit viel Tanz, guter Laune und einer ausgelassenen Atmosphäre bis in die späten Stunden. Die Prunksitzung zeigte einmal mehr, dass der rheinische Karneval auch in Braunschweig lebendig ist und mit großer Leidenschaft gefeiert wird. Als traditionsreiche Veranstaltung am Abend vor dem Schoduvell bleibt sie ein fester Bestandteil des Braunschweiger Karnevalskaenders.

P. Bodeux



Funknmariechen Zaara und Samantha Warlich begeisterten mit ihren Tanzdarbietungen.



Oberbürgermeister Dr. Thomas Kornblum sang zusammen mit den Braunschweiger „Burgsänger“.



Der Braunschweiger Komiteechor „Die Löwensöhne“ durften bei der Prunksitzung der Karneval-Vereinigung der Rheinländer nicht fehlen.



Prinz Andreas II., Malte Wehmeyer und Gerhard Baller (v. l.) wurden zu Ordensträger „Menge Tak“ ernannt.



Die Gruppe „HeilBlau“ wurden von Sitzungspräsidenten Ferdinand Döring unterstützt.



Peter Schmiedel, Ulrich Markurth, Dr. Thomas Kornblum und Stephan Lemke



Gerhard Glogowski und Irene Weinhöppel



An den Tischen in der Volkswagen Halle herrschte stets gute Stimmung.



Der Ernennung der neuen Ehrenfunken ging der Einmarsch der Funkengarde voraus.



Der ASB-Hausnotruf
Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Informieren Sie sich jetzt:
0531 / 19 212
www.asb-bs.de

Wir helfen
hier und jetzt.



Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen

präsentiert

Braunschweiger Ein Höhepunkt der Empfang des Zugmarschalls

Braunschweig. Bevor sich der diesjährige 48. Schoduvél durch die Straßen der Löwenstadt schlängelte, trafen sich dessen Organisatoren wieder zum beliebten Zugmarschall-Empfang in der Volkswagen Halle Braunschweig. Dabei waren Sponsoren und viele Ehrengäste, darunter auch Niedersachsens Ministerpräsident Olaf

Lies, Innenministerin Daniela Behrens, Falko Mohr (Minister für Wissenschaft und Kultur), CDU-Landesvorsitzender Sebastian Lechner und Karl-Heinz Thum, Präsident des KV Niedersachsen. Fehlen durfte selbstverständlich ebenso wenig Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum wie auch Ehrenbürger und ehemaliger Min-



Freuen sich auf einen schönen Schoduvél (v. l.): Thomas Bodendiek, Innenministerin Daniela Behrens, Mona Kirk, Dr. Thorsten Kornblum, Marcel Pein und Olaf Lies



Die Damen von der Gruppe „Scheuchtteufel“



Ruth Naumann, Ann-Kathrin Hass, Petra Schmidt, Dunja Kreiser



Carsten Graf und Cordula Pichler-Graf



Malte Wehmeyer und Karl-Heinz Thum



Dr. Thorsten Kornblum wird von Zugmarschall Karsten Heidrich begrüßt.



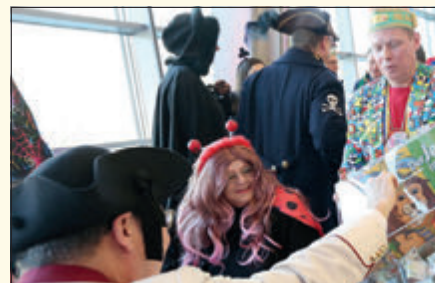
Dr. Thorsten Kornblum erhält ein Präsent von den Gästen aus der Partnerstadt Soussse.



Christoph Bratmann, Urich Markurth und Sebastian Lechner



Dennis Mura, Wolfgang Kirchner und Giovanni Rizzo



Für Unterstützung des Karnevals wurde



Manfred Kitzing, Stephan Lemke, Dieter Heitmann und Clemens Backhaus



Linda Radke, Präsidentin der Braunschweiger Karneval Gesellschaft, war mit den Ehrengästen der Einladung zum Zugmarschallempfang gerne gefolgt.



Der Wildeshauser Spielmannszug sorgte beim Zugmarschallempfang für eine tolle Einstimmung auf den diesjährigen Schoduvél.

Karneval 2026: diesjährigen Session vor dem großen „Schoduvel“

Verlagssonderseite

sterpräsident Gerhard Glogowski, dazu zahlreiche kommunale Vertreter aus der Region. Zugmarschall Karsten Heidrich bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den überaus zahlreichen Helfern und Sponsoren des Umzugs für die Unterstützung. Später schlängelte sich der Schoduvel unter dem Motto „Der Schoduvel kommt mit voller

Macht, die Sicherheit hält alles sacht“ bei frostigen Temperaturen, aber viel Sonnenschein, mit rund 130 Motivwagen, vielen Musikzügen und fast 5.000 aktiven Teilnehmern durch die Straßen der Innenstadt. Rund 280.000 Zuschauer säumten die Straßen und riefen immer wieder „Brunswiek helau“.



Andreas Becker, Ulrich Markurth und Prinz Andreas II. (v. r.) begrüßen Ministerpräsident Olaf Lies.



Dr. Thorsten Kornblum, Ministerpräsident Olaf Lies und Sebastian Lechner



Zugmarschall Karsten Heidrich freute sich auf den Schoduvel.



Ingrid Schulze, Rita Schrader (Ehrenmitglied MKG), Jutta Heinemann (Präsidentin MKG) und Monika Richter



Julia Retzlaff, Anette Schütze, Minister Falko Mohrs, Ministerin Daniela Behrens, Immacolata Glosemeyer (MdL) und Dunja Kreiser (MdB)



Stephan Hoffmann, Martin K. Burghartz, Steffen und Tatjana Biallas, Wolfgang Diehl und Gerhard Glogowski



aktiv gesammelt



Lars Dannheim, Sascha Harland, Tatjana Bossmann



René und Elisa Budries, Wolfgang Borkowski, Dirk Marske, Oliver Stein



Klaus Behrens, Helmut Sack, Andreas Matecki, Christian Gerstung und Jürgen Hodemacher



Mitglieder der Besatzung der Korvette Braunschweig waren mit Begleitung der Einladung zum Empfang gern gefolgt.



Karnevalisten aus Hannover (v. l.): Jens-Georg Giering, Joachim Hofmann, Prinz Andreas II., Ernst-August Schrader, Pagin Micaela, Prinzessin Angela II.



Zahlreiche Teilnehmer der „111er“ kamen vor dem Schoduvel zum Gruppenfoto zusammen.

Impressionen vom Schoduvél 2026



Fotos: H. Seipold, S. Nickel

Impressionen vom 48. Schoduvél

Braunschweig. Rund 280.000 Menschen haben im diesjährigen 48. Schoduvell am 15. Februar zugeschaut und mitgefeiert. Rund 130 Wagen und fast 5000 Aktive waren dabei. Zugmarschall Karsten Heidrich war glücklich. Mit seinem Wagen, auf dem u. a. Niedersachsens Ministerpräsident

Olaf Lies, Innenministerin Daniela Behrens sowie Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum mitfuhren, hatte er traditionell den Hauptzug angeführt. Super Stimmung herrschte, trotz kühlem Wetter, nicht nur am Altstadtmarkt. Auch der Bohlweg wurde wieder zur Partymeile.



Fotos: H. Seipold, S. Nickel



**Bezirksverband
Braunschweig e. V.**

awo-bs.de/mitdir



Verlagssonderseite

präsentiert:

Zug- Party 2026



Braunschweig. „Brunswiek Helau!“ hallte es durch die Braunschweiger Volkswagen Halle als Zugmarschall Karsten Heidrich mit Freude auf den erfolgreichen Schoduvél 2026 mit rund 280.000 Zuschauern zurückblickte. Von einer kompetenten Fachjury um Ruth Naumann wurden

bei der Zugparty wieder die besten Musikgruppen, der Jeckenpott, die beste Fußgruppe, und der beste Wagen ermittelt und ausgezeichnet. Außerdem vergab die Jury erneut den Jugendpreis „Döbbelin“, den Preis im Wagenbauwettbewerb und den Preis an das beste Ensemble.

Zur besten Fußgruppe wurde in diesem Jahr der Spielmannszug Salzgitter-Lebenstedt gekürt. Den „Manfred Döbbelin Jugendpreis“ ging an die „Purzelgarde“. Dr. Thorsten Kornblum überreichte diesmal den Jeckenpott an die „Vier Originale“ der BKG. **Weiter nächste Seite**



In der Volkswagen Halle feierten die Teilnehmer des „Schoduvél“ gemeinsam bis in den späten Abend.



Bester Wagen mit einem Preis von 250 Euro – gestiftet von Hans Stautmeister – wurde der Motivwagen „Schaustellerverband BS Region Harz-Heide e. V.“.



Beste Jugendgruppe, den „Manfred Döbbelin Jugendpreis“ ging an die „Purzelgarde“. Den Preis übergaben Dr. Thomas Kornblum und Karsten Heidrich.



Dr. Thorsten Kornblum überreichte diesmal den von ihm gestifteten Pokal, den Jeckenpott, an „Vier Originale“ der BKG



Der junge „OG Drummer Jona“ begeisterte die Partygäste mit seinen meisterhaften Schlagzeug-Künsten, und gesungen hat er auch.



Beste Fußgruppe mit einem Preis von 200 Euro (Ehrenpreis des Hofbrauhaus Wolters GmbH) sowie einer Urkunde wurde Fußgruppe „Elber Carnevalsverein e. V.“. **Fotos: H. Seipold**



In diesem Jahr zum zweiten Mal dabei war der „Wagenbau Wettbewerb der Künstler“. Gewonnen hat „Runter von der Straße“ der Diakonische Gesellschaft Wohnen & Beraten.



Die Jury um Koordinatorin Ruth Naumann freute sich gemeinsam auf den Schoduvél (v. l.): Christina Bormann, Martin Hortic, Ruth Naumann, Reiner Wittekopf, Helmut Reilemann, Willy Schiessl und Wolfgang Diehl. **Foto: S. Nickel**



Fortsetzung

Den „Wagenbau Wettbewerb der Künstler“ gewann „Runter von der Straße“ der Diakonischen Gesellschaft Wohnen & Beraten. Die Ergebnisse der besten Musikgruppen fielen wie folgt aus: Platz drei ging an „FZ Oelber a. W. Wege“. Über

den zweiten Preis freuten sich die beiden Gruppen des Wildeshauser Spielmannszug e.V. Sieger wurde in diesem Jahr der Spielmannszug Salzgitter-Lebenstedt. Im Zuschauer-Wettbewerb, gab es folgende Preisträger: Platz 5 ging an die „Hauptstadtgorillas – Brunswiek forever“.

Über den 4. Preis konnte sich die Zuschauergruppe „Blumen im Haar vor „Alice im Wunderland“ freuen. Den 2. Preis sicherte sich die Gruppe „Braunschweiger Blütenzauber“. Sieger wurden verdientermaßen die „Störche im Nest“ mit ihrer aufwendigen Kostümierung. hs



Sieger bei den Musikgruppen wurde der Spielmannszug SZ-Lebenstedt. Von der Jury wurden Pokal und Urkunde überreicht.



Aufwendige Kostümierung: Die „Störche im Nest“ wurden verdientermaßen Sieger im Zuschauerwettbewerb.



Beim Wettbewerb „Beste Musikgruppen“ belegte der Wildeshauser Spielmannszug e. V. den 2. Platz. Fotos: H. Seipold



„Braunschweiger Blütenzauber“ war das Motto dieser Zuschauergruppe. Das bedeutete Platz zwei im Zuschauerwettbewerb.



Der 3. Platz bei den Musikgruppen ging an „FZ Oelber a. W. Wege“.



„Alice im Wunderland“ mit ihrer tollen Kostümierung belegten Platz drei. Angela Stein, Clemens Backhaus und Gunnar Strattmann überreichten die Preise bei den Zuschauerwettbewerben – unterstützt wurden sie von Karsten Heidrich. Fotos: H. Seipold



Als bestes Ensemble (Wagen und Fußgruppe) wurde die große Gruppe der „Freibeuter“ (oben) ausgezeichnet.



Über den 4. Platz konnte sich die Zuschauergruppe „Blumen im Haar“ freuen (Foto oben). Platz 5 ging an die „Hauptstadtgorillas – Brunswiek forever“ (Foto unten).



Am Abend begeisterte die mit Platin und Gold für ihre Songs ausgezeichnete „Hermes House Band“ nicht nur Karsten Heidrich und Manfred Kitzing, sondern auch alle Gäste der Zuparty in der Volkswagen Halle.



Individuelle Abschiede zwischen Harz und Heide

Sophienstraße 1
38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381
www.nitschundgrimmig.de

BESTATTUNGEN
NITSCH & GRIMMIG

präsentiert diese Sonderseite

**Endspurt – die Karnevalssession 2025/26
neigte sich dem Ende zu:**

Traditioneller Rosenmontags- empfang in der Dornse



Für tolle Stimmung sorgte beim Rosenmontagsempfang auch der Komiteechor „Die Löwensöhne“ mit ihren beliebte Karnavalsliedern.



Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum begrüßte am Rosenmontag in der Dornse die Karnevalisten.
Fotos: S. Nickel



Malte Wehmeyer, Vizepräsident im KVN für den Bereich BS, Harz und Heide sowie Präsident der KVR, überreichte Dennis Mura den KVN-Münchhausen-Orden für langjährige Unterstützung.



Beim Rosenmontagsempfang waren natürlich auch die Braunschweiger „Burgsänger“ dabei.



Die Karnevalisten verfolgten die Darbietung der verschiedenen Tanzgarden, hier Tanzmariechen Emmi Salonna



Zahlreiche Karnevalisten waren bei dem Gottesdienst am Rosenmontag in der St.-Martini-Kirche dabei.



V. l.: Nicole Leinweber-Benning, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Pagen des Zugmarschalls Tatjana Bossmann, Zugmarschall Karsten Heidrich verfolgten die karnevalistische Rede.

Braunschweig. Traditionell begehen die Braunschweiger Karnevalisten den Rosenmontag mit einem Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses.

Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum ergriff nach der Begrüßung pünktlich um 11.11 Uhr das Wort und freute sich gemeinsam mit den Gästen über den wieder einmal sehr gelungenen Schoduvell, der friedlich und ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gegangen sei. Sein großer Dank ging in diesem Zusammenhang an alle ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein solches Großereignis gar nicht zu stemmen wäre. Im Anschluss folgten verschiedene Tanzvorführungen. Die Braunschweiger Burgsänger, aber auch der Komiteechor „Die Löwensöhne“ stimmten wieder beliebte Karnavalslieder an.

Noch vor dem Empfang waren die Karnevalisten bereits am Morgen zum traditionellen Dankesgottes-

dienst in der St.-Martini-Kirche zusammen gekommen.

Alle Bänke waren voll besetzt. Heiter wurde es, als Pfarrer i. R. Friedhelm Meiners wieder auf der Kanzel erschien. Trotz Ruhestands ließ er sich diese besondere „Büttenpredigt“ nicht nehmen.



Selbstverständlich waren neben Prinz Andreas II. auch Manfred Kitzing, Dieter Heitmann, Ehrenzugmarschall Gerhard Baller, Peter Schmiedel und Ulrich Markurth mit dabei.



Peter Schmiedel, Jürgen Hodemacher und Gerhard Baller

Verdienstorden Stufe 4, Stern mit Brillanten – der neue Orden vom Bundesverband ist derzeit der

höchste Verdienstorden, wurde in Niedersachsen das erste Mal verliehen und ging an Jürgen Hodemacher. Linda Radke übernahm ihn stellvertretend von Malte Wehmeyer (Beis. Präsidium BDK).



Pastor Meiners betrat mit Narrenkappe wieder seine „Bütt“.

Individuelle Abschiede zwischen Harz und Heide

Sophienstraße 1
38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381
www.nitschundgrimmig.de

BESTATTUNGEN
NITSCH & GRIMMIG



präsentiert diese Sonderseite

Am Aschermittwoch war für Karnevalisten wieder alles vorbei



Schwarze Zylinder, viele ernste Gesichter: Der Schoduvel wurde zu Grabe getragen. Es ist Zeit, Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum den Rathausschlüssel und das Stadtsäckel zurückzugeben.

Der Schoduvel wurde zu Grabe getragen

Braunschweig. Alles hat einmal ein Ende – so auch der Karneval.

Am Aschermittwoch verabschiedeten sich die Karnevalisten nach alter Manier von der gelungenen Session 2025/26. Der Schoduvel wurde von der Rathaustreppe aus zu Grabe getragen.

Das Zeremoniell lief nach festgelegten Regeln ab, mit schwarzem Sarg und schwarz gekleideten Sargträgern. Nach altem Brauch erhielt Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum den Stadtschlüssel zurück, und Ehrenzugmarschall Gerhard Baller las die Trauerrede

aus dem Telefonbuch vor. Damit ist der Schoduvel beerdigt, aber eins ist sicher: Im nächsten Jahr wird er wieder auferstehen.

Unter der musikalischen Begleitung von der Band „Dixie Fire“ begab sich der Zug durch die Innenstadt. Karl Milkau war dazu

wieder mit seiner historischen Motorkutsche gekommen. Zahlreiche Bürger wohnten der traditionellen Zeremonie bei.

Am Ende wurde der Sarg des armen Schoduvels verschlossen, aber schon bald wird er am gleichen Ort wieder auferstehen!



Begleitet von Bürgern begab sich wieder der Zug durch die Innenstadt. Mit dabei die „Dixie Fire“, die wieder die passende Musik spielte.



Zug Ehrenmarschall Gerhard Baller (Mitte mit Telefonbuch) hielt auch in diesem Jahr wieder die Trauerrede. Karl Milkau mit seiner Motorkutsche begleitete den Trauerzug
Fotos: S. Nickel

Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter bietet Veranstaltungen an:

Musikalischer Frühlingsbeginn



Jimmy Reiter

Foto: Jan Karow



Stereo Naked

Foto: Konstanze Habermann



Justina Lee Brown

Foto: JLB PHOTO

Salzgitter. Der Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter stimmt mit abwechslungsreichen Veranstaltungen auf den Frühlingsbeginn am 20. März ein.

Los geht es bereits am Freitag, 6. März, (20 Uhr, Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad): Endlich wieder Bluesparty mit der Jimmy Reiter Band, die aktuell zu den angesagten Top-Bands der Blues-Szene gehört und von allen Seiten hoch gelobt wird. Seit 2010 ist die Jimmy Reiter Band auf den Club- und Festivalbühnen unterwegs, um ihre Version des moder-

nen, elektrischen Großstadtblues unters Volk zu bringen, für den sie sich in der Szene einen Namen gemacht hat.

„Schön war die Zeit ...“: Unter diesem Titel machen Conny und die Sonntagsfahrer am Samstag, 14. März (15 Uhr, Aula im Gymnasium Fredenberg) einen Zwischenstopp in Salzgitter und präsentieren unterhaltsam und kurzweilig die musikalische Zeit der 50er und 60er Jahre. Also zurück in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. Zurück zu Petticoat, Nierentisch, VW-Käfer, im Fernsehen alles nur schwarz-weiß, Italien als

liebstes Urlaubsziel und im Radio nur deutsche Schlager!

Seniorentickets inkl. Sonderbusnutzung der KVG sind bis zum 01. März 2026 zum Sonder-Verkaufspreis (7,50 Euro) erhältlich. Dies ist ausschließlich in den drei städtischen Seniorentreffs in Salzgitter-Bad, Lebenstedt und Thiede, dem Seniorenbüro im Rathaus (Joachim-Campe-Straße 6-8), sowie beim Seniorenbeirat und der Gärtnerei Starke möglich. Weitere Tickets unter salzgitter.de/kulturvomamt

Bekannt vom Festival der Klesmer- und Weltmusik 2025 kehren

Stereo Naked zurück nach Salzgitter. Dieses Mal in die KniKi (Sonntag, 22. März (18 Uhr)). Das ungewöhnliche Duo bestehend aus dem neuseeländischen Kontrabassisten Pierce Black und der Banjospielerin Julia Zech verzauberte bereits auf dem Klesmerplatz das Publikum mit seinem ganz eigenen folkigen Sound. Sie holen den Bluegrass aus seiner Nische und verwandeln ihn mit ihrem Songwriting verspielt und berührend zu einer Musik für ein breites Publikum.

Die preisgekrönte, in Europa lebende nigerianische Afro-Funk-, Soul- und Blues-Sängerin, Songwriterin und Allround-Entertainerin Justina Lee Brown, besser bekannt als Justina Lee Brown, ist am Samstag, 28. März (20 Uhr, Kniestedter Kirche) zu Gast in Salzgitter. Justina Lee Brown hat kürzlich mit ihrem 2023 erschienenen Album „Lost Child“ als erste Afrikanerin den prestigeträchtigen Swiss Blues Award 2024 gewonnen. Afrikanische Lyrik verbindet sie nahtlos mit westlich geprägten globalen Klängen und schafft so ein einzigartiges und fesselndes Musikerlebnis.

Hasen pfeifen nicht. Warum eigentlich nicht? Können sie es einfach nicht? Die Geschichte frei nach Ludvik Askenazy erzählt Nicole Gospodarek am Sonntag, 15. März (15 Uhr Kniestedter Kirche) in der Reihe „Kein Sonntag wie jeder Andere“ für Familien und Kinder ab 4 Jahren.

Zum Inhalt: So richtig pfeifen können, das möchte der Hase so gern! Aber das können nur Murretiere. Und so begibt er sich auf die Suche nach diesem scheuen Tier. Über Stock und Stein, überall sucht der Hase und befragt alle, die ihm begegnen, sogar die Fische im Wasser, bis er es endlich findet, das Murretier. Das ist zwar nicht begeistert, erklärt sich aber schließlich bereit, dem Hasen das Pfeifen beizubringen. Doch obwohl der sich wirklich große Mühe gibt, will es mit dem Pfeifen einfach nicht klappen. Was nun?

Informationen:

Ausführliche Informationen rund um alle Veranstaltungen und Eintrittskarten gibt es auf der städtischen Internetseite (www.salzgitter.de, Veranstaltungskalender)

Schon neugierig auf den April? Da geht es mit Musik und Kindertheater weiter. Einfach schon mal im Veranstaltungskalender der Stadt Salzgitter schauen. Dort gibt es ebenfalls weitere Informationen rund um alle Veranstaltungen des Fachdienstes Kultur. (www.salzgitter.de)

Kultursommer Salzgitter 2026:

Hans Göttmann mit Solo-Stück

„Erwachsen?!“

Salzgitter. Clowneskes Solo über das Erwachsenwerden beim Kultursommer Salzgitter: Hans Göttmann kehrt am 26. Juli, um 15 Uhr zurück auf die Bühne im Mühlen-garten des Städtischen Museums Schloss Salder in Salzgitter-Salder.

Unter dem Titel „Erwachsen?!“ präsentiert er ein heiteres Solo-Stück über das Erwachsenwerden und das Kindbleiben.

Sieben Jahre lang begeisterte Hans Göttmann als „der umwerfend sensationelle und großartig komische Hans Göttmann“ auf den Bühnen weltweit. Nun geht er in seinem neuen Abenteuer einen ganz persönlichen Weg: Nachdem er in seinem erste Abenteuer seine Freiheit gefunden hat, meint seine Mama, dass es nun Zeit für ihn ist, erwachsen zu werden. Er bekommt ein Paket mit allem, was

man für das Erwachsenwerden braucht.



Hans Göttmann

Foto: Severin Vogl

Voller Vorfreude öffnet er das Paket und entdeckt darin eine Herausforderung nach der anderen.

Aber mit kindlicher Neugier versucht er, die Hindernisse Schritt für Schritt zu bewältigen.

Während die Zuschauerinnen und Zuschauer über Göttmann lachen, bekommen sie durch ihn einen neuen, ganz anderen Blick auf sich selbst und das eigene Erwachsen- oder Kindsein sowie auf das Erwachsenwerden oder Kind bleiben. Das neue Stück von „theater satt“ ist eine freie Stückentwicklung über die Hürden und Fragen des Erwachsenwerdens – clownesque anders.

Die Karten kosten 5 Euro und sind auf dem Karten-Online-Portal Eventim erhältlich. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen des Kultursommers Salzgitter 2026 und direkte Links zu Online-Kartenportalen erhält man auf der Internetseite www.kultursommer-salzgitter.de.

IM MÄRZ 2026

Theater, Musik und Kunst vereint

Marlene Dietrich erwacht in einem Pariser Appartement, Haiou Zhang präsentiert einen hochkarätigen Klavierabend, Pe Werner lädt zu einem charmanten Plausch-Konzert, Johann von Bülow bringt Lorient's wiederentdeckte Kolumnen auf die Bühne, der Psychothriller »Black Mountain« sorgt für Spannung, Falk versammelt Lieblingskünstler wie Miss Allie, Der flotte Totte und William Wahl für einen Abend voller Humor, Tiefgang und musikalischer Vielfalt, und Vivienne Causemann zeichnet ein eindringliches Porträt Frida Kahlos. Was für ein Theatermonat!



MARLENE Foto: Ann-Marie Schwanke_Siegersbusch



HAIYOU ZHANG Foto: Reto Klar



PE WERNER Foto: Det Kempke



JOHANN VON BÜLOW
Foto: Kraus & Perino_
Lorient Design GmbH

Marlene | Schauspiel mit Musik von Pam Gems

In einem Pariser Appartement erwacht die Legende Marlene Dietrich zu neuem Leben. Das Stück beleuchtet die Erinnerungen und inneren Konflikte der Ikone, begleitet von ihrer langjährigen Vertrauten Viv. Sven Ratzke interpretiert Dietrich eindrucksvoll neu und verleiht ihren Liedern frische Ausdruckskraft. Am Flügel gestaltet Jetse de Jong den musikalischen Rahmen. Ein intensiver Theaterabend über Mythos, Identität und künstlerische Selbster-schaffung.

4. März 2026, 19.30 Uhr

Haiou Zhang | »The Piano«

Haiou Zhang präsentiert mit »The Piano« einen Klavierabend voller Leidenschaft, Virtuosität und emotionaler Tiefe. Der international gefeierte Pianist interpretiert Meisterwerke von Beethoven, Chopin, Liszt und anderen Komponisten mit beeindruckender Technik und Ausdruckskraft. Ein packender Abend mit einem der führenden Pianisten seiner Generation.

7. März 2026, 19.30 Uhr

Pe Werner | Vitamin Pe – das Plausch-Konzert

Zum 35-jährigen Plattenjubiläum präsentiert Pe Werner mit Vitamin Pe ein besonderes Plausch-Konzert zum Internationalen Frauentag. Sie singt erstmals Songs, die sie für Stars wie Mary Roos, Stefan Gwildis oder Barbara Schöneberger schrieb, ergänzt durch eigene Hits und Lieblingslieder. Mit Pianist Peter Grabinger erzählt sie Bühnenstories – eine musikalische Vitaminspritze.

8. März 2026, 19.30 Uhr

Johann von Bülow liest »Lorient – Der ganz offene Brief«

Johann von Bülow liest Lorient's wiederentdeckte Kolumnen »Der ganz offene Brief« aus den Jahren 1957 bis 1961. Die Texte zeigen Lorient's frühen Weg vom Zeichner zum Autor, inklusive seiner poin-

tierten Beobachtungen und Zeichnungen. Von Bülow, einer der gefragtesten deutschen Schauspieler, bringt die Briefe erstmals auf die Bühne.

12. März 2026, 19.30 Uhr

Black Mountain | Psychothriller von Brad Birch

Rebecca und Paul ziehen sich in ein abgelegenes Berghaus zurück, um ihre angeschlagene Beziehung zu retten. Mit klaren Regeln wollen sie neu beginnen – doch schon bald merken sie, dass sie nicht allein sind. Seltsame Beobachter, eine verschwundene Axt und wachsende Paranoia treiben das Paar an seine Grenzen. »Black Mountain« ist ein intensiver Psychothriller, in dem Licht, Schatten und Dunkelheit für maximalen Nervenkitzel sorgen.

18. März 2026, 19.30 Uhr

Falk lädt ein: Das Liedermaching-Festival in Wolfenbüttel

Falk lädt erneut zum Liedermaching-Festival nach Wolfenbüttel ein und präsentiert neben eigenen Liedern Künstlerinnen und Künstler, die ihm besonders am Herzen liegen. Mit Miss Allie, Totte Kühn alias Der flotte Totte und William Wahl entsteht ein Abend voller Humor, Gefühl und musikalischer Vielfalt. Ein Fest für alle, die authentische, kluge und berührende Musik jenseits des Mainstreams lieben.

19. März 2026, 19.30 Uhr

Frida – Viva la Vida | Ein Monolog über Kunst, Schmerz und Leidenschaft

In »Frida – Viva la Vida« erschafft Vivienne Causemann einen offenen Atelierraum, in dem Frida Kahlos Leben und Kunst intensiv spürbar werden. Der Monolog basiert auf Tagebucheinträgen und Selbstzeugnissen der Malerin, geprägt von Krankheit, Schmerz, politischem Engagement und ihrer Beziehung zu Diego Rivera.

20. März 2026, 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen »Madame Pompadour«, »Macbeth«, »Typen«, »Stimmflut – Das A-cappella-Event« und »High« sind bereits ausverkauft.

Vorverkauf und Information

Theaterkasse, Stadtmarkt 7A, Wolfenbüttel
Telefon 05331 86-501,
Telefax 05331 86-507
www.lessingtheater.de
karten@lessingtheater.de
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr



Black Mountain

Foto: Andreas Bassimir



Falk lädt ein – Falk

Foto: Marvin Ruppert



Falk lädt ein – Miss Allie

Foto: Philipp Eisermann



Falk lädt ein – (I.) Der flotte Totte
Foto: Totte Kühn

William Wahl

Foto: Axel Schulten



Frida – Viva la Vida

Foto: Anja Köhler

Möbelhof SAISON OUTDOOR-CENTER ERÖFFNUNG

Ab heute, 28. Februar
wieder geöffnet!

Mit **Frühbucher-Rabatt**

10%

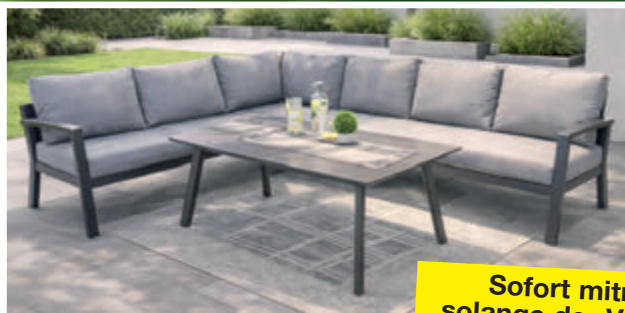
AUF GARTENMÖBEL

Gültig bei Neuaufträgen vom 28.02. bis 14.03.26. Nicht bei in unseren aktuellen Prospekten und Anzeigen beworbenen Artikeln, bereits reduzierte Artikel sowie bei Aktionsware. Keine weiteren Nachlässe, Modellabweichungen, Irrtümer sowie Druckfehler sind vorbehalten.

Um Platz für neue Outdoor-Trends zu schaffen, haben wir Ausstellungsstücke und Lagerware im Pre-Season SALE reduziert!



Über 800 qm Inspiration für Garten, Terrasse & Balkon. Erleben Sie topaktuelle Gartenmöbel live, testen Sie Materialien und genießen Sie echten Relaxkomfort. Qualität, Vielfalt & Beratung vom Profi für Ihr persönliches Urlaubsgefühl zuhause.



Sofort mitnehmen,
solange der Vorrat reicht!



Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim
Tel.: 05341 22230 • Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

Bistro Canapé

Wir kochen frisch & verwöhnen Sie
Di. bis Sa. von 08.30 - 16.30 Uhr